



URBANISIERUNG HEISST WACHSTUM

UNSER JAHR 2018

ERFOLGREICH

CHF 7'085 MIO. UMSATZ
CHF 946 MIO. BETRIEBSGEWINN
CHF 687 MIO. REINGEWINN

GLOBAL

ALLE REGIONEN TRAGEN ZUM
WACHSTUM BEI

UNABHÄNGIG

ÜBERNAHME DURCH SAINT-GOBAIN
EINVERNEHMLICH GELÖST,
NEUE EINHEITSAKTIE EINGEFÜHRT

INNOVATIV

> 900 MITARBEITENDE IN
FORSCHUNG & ENTWICKLUNG
85 PATENTE, 133 ERFINDUNGEN

SIKA.COM/ANNUALREPORT

BUILDING TRUST



+13.6%

NETTOERLÖS IN
LOKALWÄHRUNGEN

4

AKQUISITIONEN

+5.9%

REINGEWINN

85

PATENT-
ANMELDUNGEN

-5.8%

ENERGIEVERBRAUCH

34.8%

VOM UMSATZ IN
EMERGING MARKETS

16.8

STUNDEN TRAINING PRO MITARBEITENDEN

Aktionärsbrief	4
Neue Rekordegebnisse	6
Strategie	8
Regionen	14
<hr/>	
Städte sind Wachstum	18
Urbanisierung Zahlen und Fakten	20
Verdichtung Effizienter, höher, dichter	24
Hudson-Yards-Projekt: Potenzial und Lösungen	26
«Städte wachsen in die Höhe»	28
Lebensraum Logistische Meisterleistung dank Sika Systemlösungen	30
«Ein Sika Ingenieur ist immer mit dabei»	32
Zukunftstechnologie Betonfasern	34
Erschließung Fit für die Pendlerströme von morgen	36
Instandsetzung Die gebaute Stadt wird erneuert	40
Infrastruktur erhalten und ausbauen	42
«Permanente Belastungsprobe»	44
Automotive Das Auto wird besser	46
China Nachfrage für Parkhäuser	48
Urbanisierung bringt Erfolg Kundenherausforderungen gemeinsam lösen	50
<hr/>	
Leadership	58
Organigramm	60
Aktienentwicklung	61
Bilanz und Erfolgsrechnung	62
Impressum	64



DR. PAUL HÄLG
Präsident des Verwaltungsrats

PAUL SCHULER
Vorsitzender der Konzernleitung

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Sika hat die Erfolgsgeschichte im Jahr 2018 fortgeführt: Der Umsatz in Lokalwährungen konnte gegenüber dem Vorjahr um 13.6% auf CHF

7'085 Millionen gesteigert werden, der Betriebsgewinn erhöhte sich um 5.5% auf CHF 945.9 Millionen und der Reingewinn belief sich mit CHF 687.1 Millionen 5.9% über dem Vorjahresniveau.

2018 war ein geschichtsträchtiges Jahr für Sika, in dem wir die Weichen auf weiteres Wachstum und anhaltenden Erfolg gestellt haben. Im Mai konnte der dreieinhalb Jahre dauernde Übernahmestreit zwischen der Familie Burkard, Saint-Gobain und Sika durch eine faire Lösung für alle beteiligten Parteien beigelegt werden. Für Sika und die Mitarbeitenden hat die Beendigung der Rechtsstreitigkeiten die Unabhängigkeit gebracht. Der Balanceakt zwischen dem Kampf gegen die Übernahme durch einen Konkurrenten, dem kontinuierlichen wirtschaftlichen Erfolg und der Sorge um die Mitarbeitenden gehört der Vergangenheit an. Unsere Schlagkraft und Wachstumsstärke haben wir auch nach der Beendigung des Übernahmedisputes unter Beweis gestellt und blicken 2018 auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück, mit einem Rekordumsatz von über CHF 7'085 Millionen und einem operativen Ergebnis von CHF 946 Millionen.

Im EBIT schlugen sich Einmalkosten nieder sowie deutlich höhere Rohmaterialkosten, die trotz kontinuierlicher Preisanpassungen 2018 stärker ins Gewicht fielen als erwartet. In einem zum Teil herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld haben wir ein Wachstum in Lokalwährungen von 13.6% realisiert. Herzliche Gratulation an unsere 20'060 Mitarbeitenden – ihnen gilt unser Dank für den grossen Einsatz und für ihr Engagement!

ALLE REGIONEN AUF WACHSTUMSKURS

Alle Regionen haben zum Wachstum beigetragen, wobei EMEA mit einer Zuwachsrate in Lokalwährungen von 14.1% den grössten Anteil hatte. Speziell in Osteuropa mit 27.3% und in Afrika mit 23.9% hat Sika ein hohes zweistelliges Wachstum realisiert und die Geschäftschancen der aufstrebenden Länder in den Regionen erfolgreich für sich genutzt.

In der Region Americas konnten wir in Nordamerika mit 12.9% Wachstum in Lokalwährungen die Umsatzmarke von einer Milliarde deutlich übertreffen und einen ausgezeichneten EBIT erzielen. Auch Lateinamerika verzeichnete ein sehr gutes Wachstum von 9.6% in Lokalwährungen.

Asien/Pazifik hat eine solide Leistung erbracht und beim Umsatz in Lokalwährungen um 5.5% sowie beim EBIT zugelegt. Erfreulich hat sich insbesondere China mit einem Wachstum von knapp 10% entwickelt.

Im neuen Segment Global Business betrug das Wachstum in Lokalwährungen 29.2%. 23.1% Umsatzanteil wurde durch den akquirierten führenden Anbieter von Akustiksystemen für die Automobilindustrie Faist ChemTec erwirtschaftet. Die Integration von Faist ChemTec und die Realisierung des Synergiepotenzials werden sich 2019 positiv im Ergebnis niederschlagen.

NÄCHSTER WACHSTUMSSCHUB

Besonders freut es uns, dass wir mit der Anfang 2019 kommunizierten, geplanten Parex-Übernahme eine erstklassige Wachstumsplattform schaffen werden. Die Übernahme stellt einen überaus wichtigen strategischen Schritt zur nachhaltigen Stärkung unserer Marktposition dar und ist die grösste Akquisition in der Geschichte von Sika.

Mit einem Umsatz von CHF 1.2 Milliarden und einer EBITDA-Marge von 16.3% ist Parex ein führender Mörtelhersteller und verfügt vor allem bei Fassadenmörteln, Fliesenklebern und Abdichtungssystemen über eine erstklassige Marktposition.

Parex hat eine besonders starke Präsenz im Distributionsgeschäft und kombiniert renommierte Marken mit innovativen, technischen Lösungen. Das Unternehmen ist in 23 Ländern präsent, in 8 davon hat es eine Schlüsselposition inne. Insgesamt betreibt Parex weltweit 74 Produktionswerke und beschäftigt 4'600 Mitarbeitende.

Mit der Nutzung der Technologien von Parex als Wachstumsplattform in den 101 Ländern, in denen Sika aktiv ist, und durch Cross-Selling der Sika Produkte über die etablierten Distributionskanäle von Parex sind wir in der Lage, ein nachhaltiges, profitables Wachstum und substantielle Synergien zu erzielen. Unser Ziel ist es, zwei «Wachstumsmotoren» zu kombinieren, die hoch komplementär beim Produktportfolio und den Vertriebskanälen sind. Durch diese Kombination stellen wir die Weichen für die Zukunft und richten die Organisation auf das nächste Wachstumslevel aus.

Ein zentrales Thema für dieses Jahr ist die Erarbeitung der Strategie 2023 und deren anschliessender unternehmensweiter Roll-out. Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung haben den Prozess bereits im September letzten Jahres gestartet und werden die Strategieerarbeitung im ersten Halbjahr 2019 abschliessen.

DIVIDENDENERHÖHUNG UND OUTLOOK

Für die Generalversammlung vom 9. April 2019 schlägt der Verwaltungsrat den Aktionären eine Erhöhung der Bruttodividende um 10.8% auf CHF 2.05 pro Aktie vor.

Mit Investitionen in elf neue Fabriken, eine weitere Ländergesellschaft und vier Akquisitionen wurden die Voraussetzungen für fortgesetztes Wachstum geschaffen. Diese 16 strategischen Investitionen, die gut gefüllte Produktpipeline und die starke Vertriebsorganisation lassen den Konzern optimistisch in die Zukunft blicken.

Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet Sika eine Umsatzsteigerung von 6–8%, wie in der Wachstumsstrategie 2020 des Konzerns vorgegeben, sowie eine überdurchschnittliche Gewinnsteigerung. Abhängig vom Abschlussdatum der Parex-Transaktion wird ein Umsatz von über CHF 8 Milliarden erwartet. Die Implementierung der Wachstumsstrategie wird im Jahr 2019 mit der Eröffnung von sieben bis neun neuen Fabriken und weiteren Übernahmen fortgesetzt.

Wir sind bestrebt, die Erfolgsgeschichte von Sika fortzuschreiben, eine nachhaltige Wertsteigerung zu generieren und die exzellente Reputation von Sika bei Kunden, Aktionären und unseren Geschäftspartnern auszubauen.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, wir freuen uns auf unsere geschäftlichen Herausforderungen in diesem Jahr und wir versichern Ihnen, dass wir sie mit Engagement, Begeisterung und Zielstrebigkeit angehen werden, damit auch 2019 ein erfolgreiches Jahr für uns alle wird.

Freundliche Grüsse

DR. PAUL HÄLG
Präsident des
Verwaltungsrats

PAUL SCHULER
Vorsitzender der
Konzernleitung



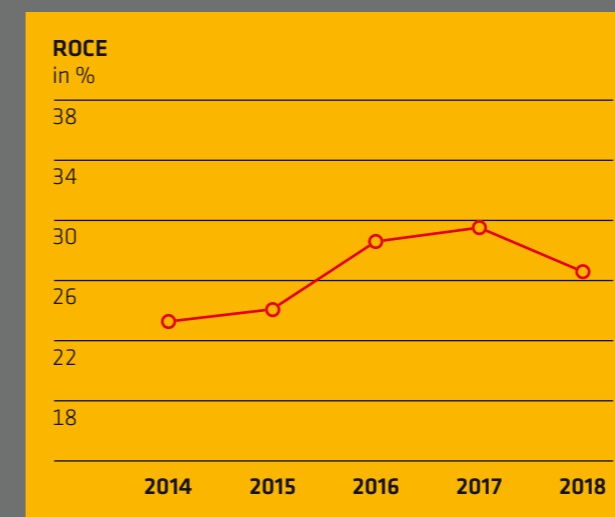
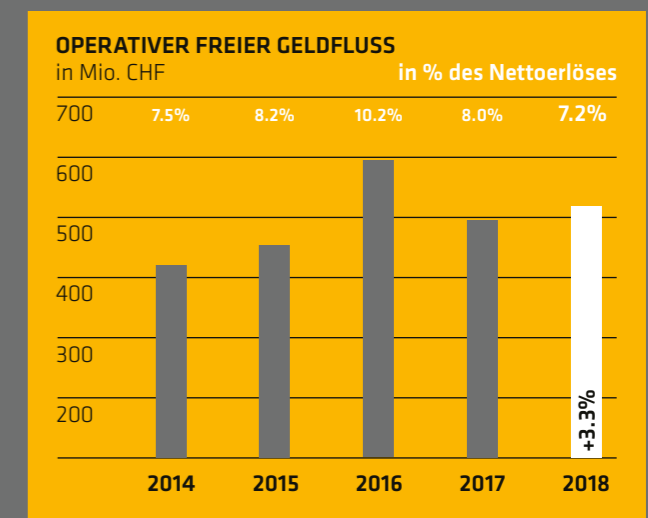
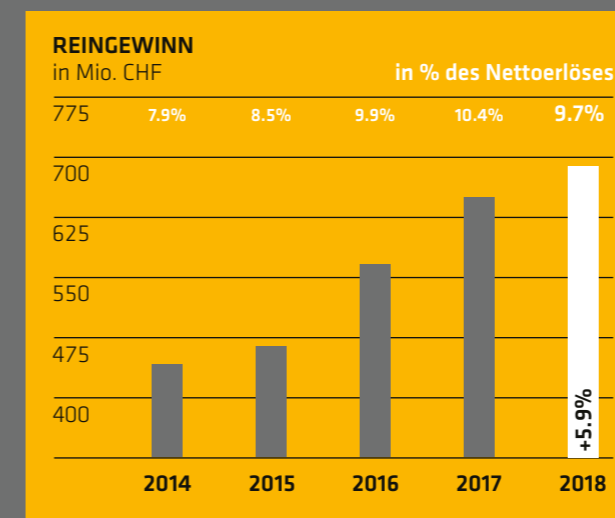
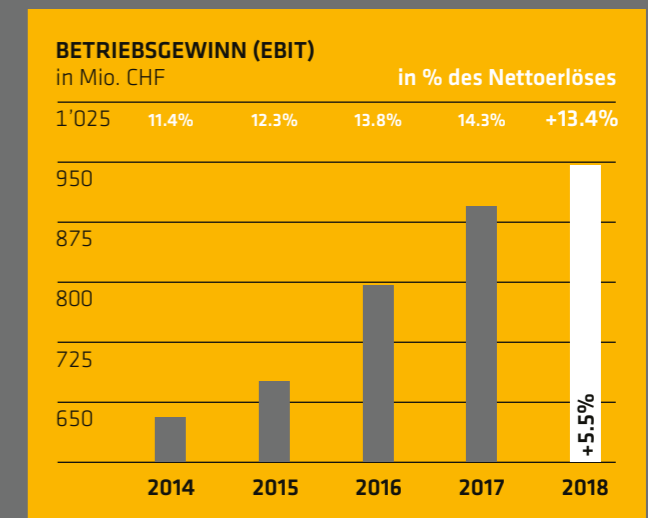
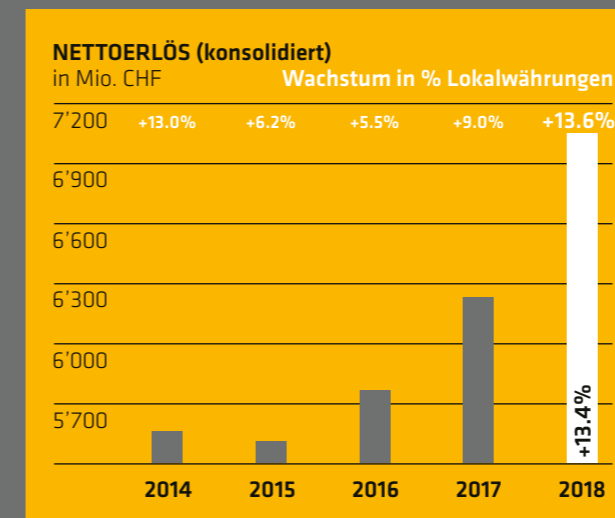
Sika hat ihre ausgewiesene Wachstumsstärke auch 2018 unter Beweis gestellt. Der positive Geschäftsverlauf in allen Regionen sowie weitere Investitionen und die gezielte strategische Ausrichtung auf Grossstädte haben zum starken Resultat beigetragen.

in Mio. CHF

7'085.4	Nettoerlös	+13.4%
945.9	EBIT	+5.5%
687.1	Reingewinn	+5.9%
513.2	Operativer freier Geldfluss	+3.3%
26.2%	ROCE	

- 11 Neue Fabriken
- 1 Neue Ländergesellschaft
- 4 Akquisitionen
- 85 Patentanmeldungen, 133 Erfindungen

- 20'060 Mitarbeitende
- 16.8 Stunden Training pro Mitarbeitenden
- 952 Mitarbeitende in F&E
- 20 Globale Technologiezentren

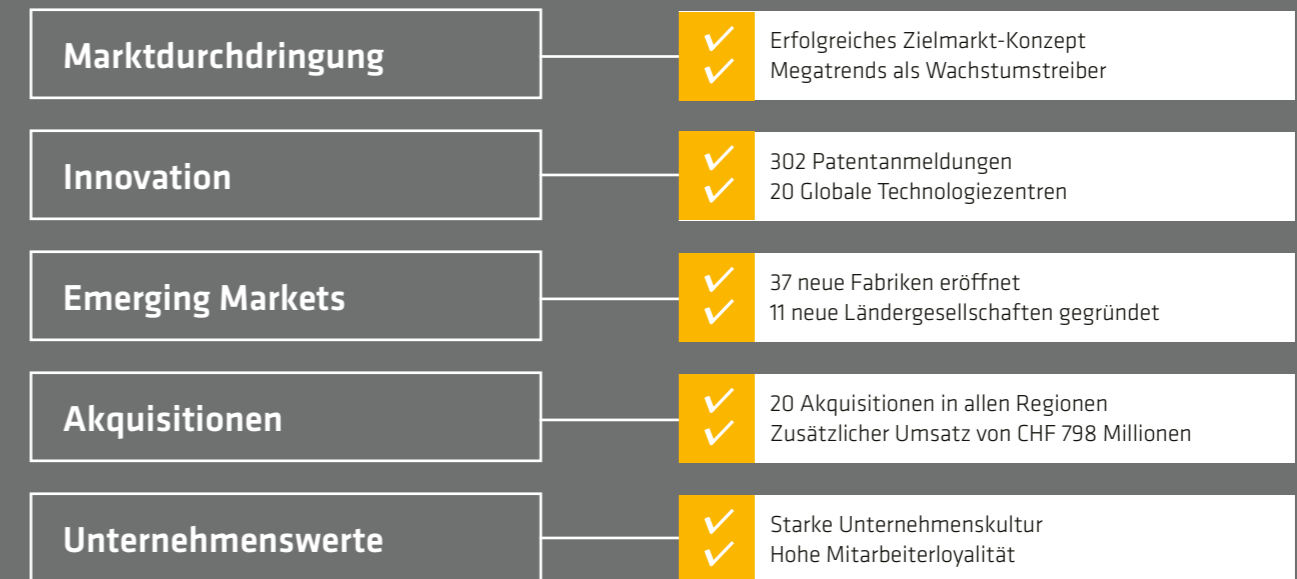




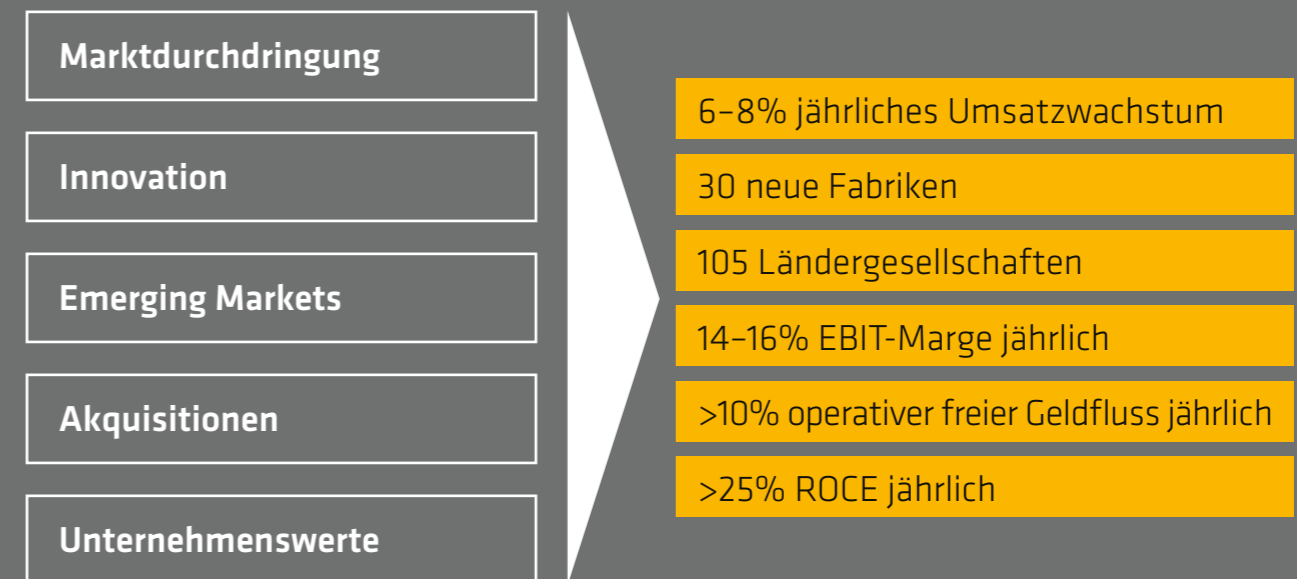
Das Sika Wachstumsmodell steht für langfristigen Erfolg und profitables Wachstum. Mit dem Fokus auf Marktdurchdringung, Innovation, Aufbau der Wachstumsmärkte und

Akquisitionen sowie den starken Unternehmenswerten wächst Sika erfolgreich. Dank des positiven Geschäftsverlaufs, der Eröffnung einer weiteren Ländergesellschaft und der Inbetriebnahme von elf neuen Fabriken sowie vier Akquisitionen ist Sika der Umsetzung der strategischen Ziele 2020 einen grossen Schritt nähergekommen.

ERFOLGREICHE STRATEGIEUMSETZUNG SEIT 2015



STRATEGISCHE ZIELE 2020





Als weltweites, erfolgreiches Unternehmen ist Sika der Nachhaltigkeit verpflichtet und nimmt ihre Verantwortung wahr: mit nachhaltigen Lösungen für energieeffizientes Bauen und für umwelt-

freundliche Fahrzeuge sowie mit zahlreichen Projekten und Massnahmen in den Bereichen wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit. Mit der Nachhaltigkeitsstrategie «More Value – Less Impact» verfolgt Sika das Ziel, mit ihren Produkten den langfristigen Nutzen und Mehrwert für alle Anspruchsgruppen zu maximieren und gleichzeitig den Ressourcenbedarf und die Umweltauswirkungen der Produktion zu minimieren. So kann die Zukunft von Sika durch ein nachhaltiges, profitables Wachstum sichergestellt werden.

BETRIEBSGEWINN 13.4% 2018	-	LOKALE SCHLÜSSELPROJEKTE ALLE UMGESETZT 2018	✓	PROJEKTE +9% 2018	✓
-------------------------------------	---	--	---	-----------------------------	---

<p>WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG</p> <p>Unser Erfolg kommt allen Anspruchsgruppen zugute.</p> <p>ZIEL Betriebsgewinn (EBIT) 14-16% des Nettoerlöses.</p>	<p>NACHHALTIGE LÖSUNGEN</p> <p>Wir sind führend in der Industrie. Wir gehen mit einem Portfolio von nachhaltigen Produkten, Systemen und Dienstleistungen voran.</p> <p>ZIEL Alle neuen Projekte sind nach Sikas Produktentwicklungsprozess beurteilt. Alle lokalen Schlüsselprojekte sind umgesetzt.</p>	<p>STANDORTGEMEINDEN/ GESELLSCHAFT</p> <p>Wir bilden Vertrauen und schaffen Werte – mit Kunden, Standortgemeinden und der Gesellschaft.</p> <p>ZIEL Pro Jahr 5% mehr Projekte.</p>
---	---	--

MORE VALUE

LESS IMPACT

<p>ENERGIE</p> <p>Wir gehen sorgsam mit Ressourcen und Kosten um.</p> <p>ZIEL Pro Tonne und Jahr 3% weniger Energieverbrauch.</p>	<p>WASSER/ABFALL</p> <p>Wir steigern die Wasser- und Materialeffizienz.</p> <p>ZIEL Pro Tonne und Jahr 3% weniger Wasserverbrauch und Abfall.</p>	<p>ARBEITSSICHERHEIT</p> <p>Sika Mitarbeitende verlassen den Arbeitsplatz gesund.</p> <p>ZIEL Pro Jahr 5% weniger Unfälle.</p>
---	---	--

ENERGIEVERBRAUCH -5.8% 2018 -22% 2014-2018	✓ ✓	WASSER +23% 2018 -42% 2014-2018 ABFALL -1.6% 2018 ±0% 2014-2018	✓ -	UNFÄLLE +19.5% 2018 -13% 2014-2018	- -
---	--------	--	--------	---	--------

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie «More Value – Less Impact» hat Sika in den letzten fünf Jahren sechs Parameter gemessen. 2018 wurden die Ziele für nachhaltige Lösungen, Standortgemeinden/Gesellschaft und Energie erreicht, während die Ziele in den Bereichen Abfallverwertung, Wasserverbrauch und Sicherheit am Arbeitsplatz verfehlt wurden. Die höhere Anzahl Unfälle im Berichtsjahr hat das 5-Jahres-Ergebnis negativ beeinflusst – von 2014 bis 2017 war ein signifikanter Rückgang um 27% zu verzeichnen. Sika konnte die Abfallmenge pro verkaufte Tonne 2018 um 1.6% senken. In Anbetracht aller Akquisitionen seit 2013 konnte Sika die Abfallquote pro verkaufte Tonne auf demselben Niveau halten. Der steigende Wasserverbrauch ist insbesondere auf Akquisitionen im Jahr 2017 zurückzuführen, die 2018 berücksichtigt wurden. Von 2014 bis 2018 ging der Wasserverbrauch um 42% zurück.

Sika ist ein Unternehmen der Spezialitätenchemie, führend in der Entwicklung und Produktion von Systemen und Produkten zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen für die Bau- und Fahrzeugindustrie. In den folgenden sieben Zielmärkten ist Sika aktiv.



CONCRETE

Sika entwickelt und vertreibt zahlreiche Zusatzmittel und Additive für den Einsatz in der Beton-, Zement- und Mörtelherstellung. Diese Produkte verbessern spezifische Eigenschaften von frischem oder gehärtetem Beton, wie beispielsweise Verarbeitbarkeit, Dichtigkeit, Dauerhaftigkeit oder Früh- und Endfestigkeit. Die Nachfrage nach Zusatzmitteln und Additiven nimmt zu – insbesondere bedingt durch die gestiegenen Leistungsanforderungen an Beton und Mörtel, vor allem in städtischen Gebieten und für den Infrastrukturbau. Ausserdem sorgt die zunehmende Verwendung alternativer Materialien mit zementösen Eigenschaften in Zement, Mörtel und dadurch auch in Beton für den steigenden Bedarf an Zusatzmitteln.



WATERPROOFING

Sika Abdichtungssysteme decken alle Technologien ab, die im Unter- und Überterrain für den Schutz von Bauwerken eingesetzt werden: flexible Foliensysteme, Flüssigkunststoffe, wasserabdichtende Zusatzmittel für Mörtel, Fugenabdichtungen, wasserdichte Mörtel, Injektionen und Beschichtungen. Die Hauptmarktsegmente beinhalten Kellerbauten, Tiefgaragen, Tunnel und alle Arten von Wasserspeichern (zum Beispiel Reservoirs, Speicherbecken und -tanks). An Abdichtungssysteme werden immer strengere Anforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit, einfache Anwendung und Kostenmanagement gestellt. Von zentraler Bedeutung für langlebige und wasserdichte Konstruktionen sind eine an die Bedürfnisse und Anforderungen der Bauherren angepasste Auswahl der Abdichtungssysteme sowie projektspezifische Lösungen der Details.



ROOFING

Sika bietet alle Anwendungen für Flachdächer mit einlagigen Systemen und Aufbausystemen – sowohl mit Folien als auch mit Flüssigmembranen einschliesslich Wärmedämmung und verschiedener Roofing-Zubehörteile. Eine mehr als 50-jährige Geschichte belegt, dass sich Sika Dachabdichtungen durch ein herausragendes Leistungsprofil auszeichnen sowie durch Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit und Langlebigkeit. Die Nachfrage wird angetrieben durch den Wunsch nach umweltfreundlichen, energiesparenden Lösungen wie Dachbegrünungen oder kühlenden Dächern und Solardächern, die dazu beitragen, den CO₂-Ausstoss zu verringern. Während in den bereits entwickelten Märkten der Bedarf an Lösungen für die Dachsanierung zunimmt, steigt in den Schwellenländern der Bedarf nach qualitativ hochwertigen Bedachungslösungen.



FLOORING

Die Fussbodenlösungen von Sika basieren auf Kunstharz und zementösen Systemen für gewerbliche und industrielle Gebäude wie Produktionsbetriebe der Pharma- und Nahrungsmittelindustrie, für öffentliche Gebäude wie Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen oder Parkdecks und für private Wohnräume. Jedes Marktsegment hat spezifische Anforderungen in Bezug auf mechanische Eigenschaften, Sicherheitsvorschriften wie zum Beispiel Rutschfestigkeit, chemische Resistenz, Feuerbeständigkeit oder antistatisches Verhalten. Der Markt für Fussbodensysteme ist durch folgende Entwicklungen geprägt: Sicherheits- und Umweltvorschriften, technische Anforderungen, Lösungen gemäss Kundenspezifikation. Effiziente Lösungen für die Sanierung von bestehenden Bodensystemen gewinnen immer mehr an Bedeutung, da Umnutzungen von Gebäuden heute immer häufiger vorkommen.



SEALING & BONDING

Das umfangreiche Sika Produktportfolio beinhaltet leistungsstarke und dauerhafte Dichtstoffe, Klebebänder, Montageschäume und elastische Klebstoffe für den Fassadenbau, den Innenausbau und den Infrastrukturausbau. Eingesetzt werden sie zum witterungsfesten Abdichten von Dehnungsfugen zwischen Fassadenelementen, zum trittschalldämmenden Verkleben von Holzfussböden oder zum Abdichten von Fugen auf Flugfeldern. Die Nachfrage in diesem Bereich steigt durch die zunehmende Bedeutung von energieeffizienten Lösungen für Gebäudehüllen, die steigende Anzahl unterschiedlicher Materialien im Bau, die wachsende Zahl von Hochhäusern und den Ersatz von mechanischen Befestigungssystemen durch leistungsstärkere Klebstoffe.



REFURBISHMENT

Dieses Segment umfasst Betonschutz- und Instandsetzungslösungen wie beispielsweise Reparaturmörtel, Schutzbeschichtungen, Spachtelmassen und Systeme für die strukturelle Verstärkung von Bauteilen. Ausserdem beinhaltet es Produkte für den Innenausbau wie Nivelliermassen, Fliesenkleber und Fugenmörtel. Sika bietet Technologien für den gesamten Lebenszyklus von gewerblichen Gebäuden, privaten Wohnräumen oder Infrastrukturanlagen. Gerade in entwickelten Märkten sind viele Strukturen jahrzehntealt und müssen saniert werden. Die Nachfrage steigt dank vermehrter Sanierungsprojekte für Transport-, Wassermanagement- und Energieinfrastrukturen. Der globale Urbanisierungstrend und der steigende Renovationsbedarf in den entwickelten Märkten führen ebenfalls zu erhöhter Nachfrage.



INDUSTRY

Sika beliefert Märkte wie den Automobilbau und die Nutzfahrzeugindustrie (strukturelles Kleben, Direktverglasung, akustische Systeme, Verstärkungssysteme), die Fahrzeugreparatur (Scheibenaustausch, Karosserieinstandsetzung), Schiffs- und Bootsbau, industrielle Beschichtungen, erneuerbare Energien (Solar und Wind) und den Markt Fassadenbau (Strukturverglasung, Abdichtung von Isolierglas). Als Technologieführer bei elastischen und strukturellen Klebstoffen, Dichtstoffen sowie akustischen Systemen und Verstärkungssystemen ist Sika der bevorzugte Partner weltweit führender Hersteller. Die Kunden zählen auf die Lösungen von Sika, um ihre Produktperformance zu steigern, bei gleichzeitiger Optimierung der Produktionseffizienz. Die Lösungen von Sika sind auf die wichtigsten Megatrends des Fahrzeugdesigns ausgerichtet und ermöglichen den Bau leichter, sicherer, leiserer und effizienterer Fahrzeuge, während schnell verarbeitbare Werkstoffe und Automatisierungskompatibilität die Produktivität optimieren.

Alle Regionen haben zum Wachstum beigetragen und die lokale Strategiemsetzung mit starken Initiativen vorangetrieben. In der neu zusammengefassten Region Americas ist in Honduras die 101. Ländergesellschaft Sikas gegründet worden.



AMERICAS
STRATEGISCHE INVESTITIONEN SEIT 2015:
9 NEUE FABRIKEN
3 NEUE LÄNDERGESELLSCHAFTEN
8 AKQUISITIONEN
+11.7% WACHSTUM IN LOKALWÄHRUNGEN 2018

ASIEN/PAZIFIK
STRATEGISCHE INVESTITIONEN SEIT 2015:
7 NEUE FABRIKEN
2 NEUE LÄNDERGESELLSCHAFTEN
2 AKQUISITIONEN
+5.5% WACHSTUM IN LOKALWÄHRUNGEN 2018

EMEA
STRATEGISCHE INVESTITIONEN SEIT 2015:
19 NEUE FABRIKEN
6 NEUE LÄNDERGESELLSCHAFTEN
8 AKQUISITIONEN
+14.1% WACHSTUM IN LOKALWÄHRUNGEN 2018

GLOBAL BUSINESS
STRATEGISCHE INVESTITIONEN SEIT 2015:
2 NEUE FABRIKEN
2 AKQUISITIONEN
+29.2% WACHSTUM IN LOKALWÄHRUNGEN 2018

11

NEUE LÄNDER-
GESELLSCHAFTEN
SEIT 2015

2'779

NEUE
MITARBEITENDE
SEIT 2015

37

NEUE FABRIKEN
SEIT 2015

20

Globale
Technologie-
zentren

20

AKQUISITIONEN
SEIT 2015

302

NEUE PATENTE
SEIT 2015

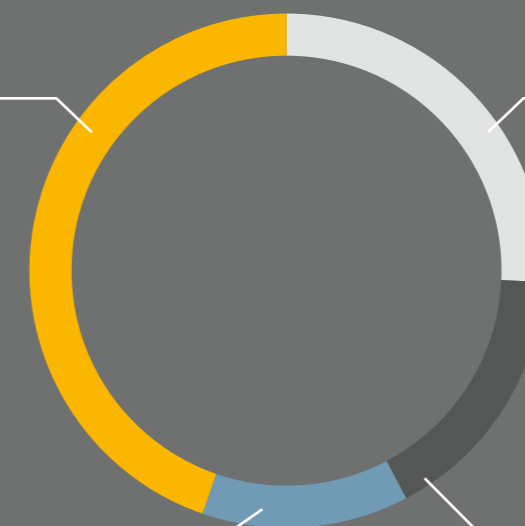
NETTOERLÖS NACH REGIONEN
(KONSOLIDIERT)

EMEA
44.7%
(CHF 3'167 Mio.)

AMERICAS
25.7%
(CHF 1'821 Mio.)

GLOBAL BUSINESS
13.0%
(CHF 920 Mio.)

ASIEN/PAZIFIK
16.6%
(CHF 1'177 Mio.)



	EMEA	AMERICAS	ASIEN/PAZIFIK	GLOBAL BUSINESS
Nettoerlös in Mio. CHF (Vorjahr)	3'167.3 (2'735.7)	1'820.5 (1'684.0)	1'177.2 (1'121.4)	920.4 (707.2)
Wachstum in Lokalwährung	14.1%	11.7%	5.5%	29.2%
Währungseffekt	1.7%	-3.6%	-0.5%	0.9%
Akquisitionseffekt	6.7%	4.7%	0.0%	23.1%
Organisches Wachstum	7.4%	7.0%	5.5%	6.1%
Anzahl Mitarbeitende	8'816	4'147	3'931	2'472



Beim Bau der Rod-Al-Farag-Brücke in Kairo kommt Sikagard®-550 W Elastic zum Einsatz, um eine Fläche von 600'000 m² Beton vor der Karbonatisierung zu schützen, sowie der fließfähige Feinbeton Sikacrete®-114. Nach Fertigstellung wird die Brücke sechs Fahrspuren in jede Richtung aufweisen und zwei Spuren für Busse und Metrolinien.



Die historische Basilica del Salvador in Santiago de Chile aus dem Jahr 1874 wurde mit Sikadur®-31, SikaWrap®-300 und Sikadur®-330 instandgesetzt. Die Basilika verfügt über 30 Meter hohe Wände und fasst bis zu 5'000 Besucher.

EMEA

Die Baumärkte in den Ländern der Eurozone entwickelten sich mit einem Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts von rund 2% im Jahr 2018 weiterhin solide und ein anhaltend tiefes Zinsniveau sowie ein damit verbundenes hohes Investitionsvolumen in Wohnbau- und Infrastrukturprojekten wirkten sich positiv aus. Eine überdurchschnittliche Bautätigkeit verzeichneten insbesondere die Wachstumsmärkte in Osteuropa und Afrika. Für ein schwieriges Marktumfeld sorgte der erneute Anstieg der Rohmaterialpreise. Von den fünf grössten europäischen Baumärkten mit Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Italien und Spanien hat bislang lediglich Grossbritannien das Niveau erreicht, das die Bautätigkeit des Landes vor 2007 aufwies.

Sika hat 2018 in der Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) eine Umsatzsteigerung in Lokalwährung von 14.1% erzielt (Vorjahr: 7.5%). Die Kernmärkte Spanien und Grossbritannien verzeichneten ein hohes einstelliges Wachstum. In Osteuropa wurden zweistellige Zuwachsraten erzielt. In Afrika trugen insbesondere die neuen Ländergesellschaften zum starken zweistelligen Wachstum bei. Alle Zielmärkte von Sika trugen mit hohen einstelligen organischen Wachstumsraten zum guten Ergebnis bei.

Mit Index Construction Systems and Products übernahm Sika in Italien einen führenden Hersteller von Dach- und Gebäude-Wasserabdichtungen. Ferner hat Sika im Berichtsjahr Polypag übernommen, den Schweizer Marktführer auf dem Gebiet der Herstellung und Entwicklung von Polyurethan-Schaumsystemen, sowie in Rumänien Arcon Membrane, einen führenden Hersteller von Abdichtungssystemen für Dächer und Bauwerke. Im Senegal, in Saudi-Arabien, Dubai, Aserbaidshon, Kasachstan und Russland wurden neue Betonzusatzmittel- und Mörtelfabriken errichtet.

AMERICAS

Die Baumärkte in Nordamerika sind im Jahr 2018 um 3% gewachsen. Auf einem hohen Niveau bewegten sich die Investitionen in Renovierungen und Instandsetzungen sowie in kommerzielle Neubauprojekte. Ausgaben für Infrastrukturprojekte lagen auf einem tiefen Niveau. Die Märkte in Lateinamerika waren durch hohe Inflationsraten und Währungsschwankungen geprägt. Darüber hinaus trugen Präsidentschaftswahlen in Brasilien, Mexi-

ko und Kolumbien zu einer Verunsicherung der Märkte bei. In der gesamten Region sind die Rohmaterialpreise im Jahresverlauf stark gestiegen. In Nordamerika wirkten sich darüber hinaus höhere Lohnkosten, bedingt durch den Mangel an Arbeitskräften, sowie Unsicherheiten aufgrund des Handelsstreits mit China, nachteilig auf die Volkswirtschaft aus.

Die innerhalb der Sika Gruppe neu gebildete Region Americas verzeichnete 2018 ein Umsatzwachstum von 11.7% (Vorjahr: 12.6%). In den USA konnte aufgrund von Investitionen in den stark wachsenden Grossstädten ein zweistelliges Wachstum erzielt werden. In Brasilien und Kolumbien entwickelte sich das Geschäft überdurchschnittlich gut. Dank der organisatorische Zusammenlegung der beiden früher getrennten Regionen Nordamerika und Lateinamerika zu einer grossen Region Americas wurden durch diverse neue Initiativen Verbesserungen in den Bereichen Beschaffung, Innovation, Talententwicklung sowie Operations realisiert.

Mit der Etablierung einer neuen Ländergesellschaft in Honduras wurde das Fundament für weiteres Wachstum in Zentralamerika gelegt. Die Übernahme des weltweiten Betonfasergeschäfts der Propex Holding LLC stellt für Sika eine weitere Investition in diesen wachstumsstarken Markt dar. In Peru und Guatemala wurden neue Fabriken für Betonzusatzmittel und Mörtel eröffnet.

ASIEN/PAZIFIK

In den meisten Ländern der Region wird die Bauwirtschaft weiterhin durch grosse Infrastrukturprojekte stimuliert. Insbesondere in China sorgten ein anhaltend tiefes Zinsniveau und eine solide Investitionstätigkeit in der Bauwirtschaft für die Realisierung von zahlreichen Infrastrukturprojekten. Nachteilig auf das Bruttoinlandsprodukt 2018 in China wirkten sich der Handelsstreit mit den USA sowie verstärkte Kontrollen bei der Produktion von Industriegütern durch die Umweltbehörden aus. In den meisten Ländern Südostasiens mit Ausnahme von Singapur und Thailand konnte beim Bruttoinlandsprodukt eine Zuwachsrate von mehr als 5% erzielt werden und konsequenterweise wurden zahlreiche Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur in die Wege geleitet.

Sika konnte den Umsatz in der Region Asien/Pazifik um 5.5% steigern (Vorjahr: 5.4%). Im vierten Quartal erreichte das organi-



Sika unterstützt die Fassadensanierung von 19 Hochhausblöcken in Hongkong mit Abdichtungs- und Klebesystemen. In vielen Grossstädten herrscht bei Gebäuden und Infrastrukturen ein immenser Reparatur- und Instandsetzungsbedarf. Sanierungen von Gebäudehüllen sorgen für eine verbesserte Energieeffizienz, Langlebigkeit und Sicherheit.



Im modernen Fahrzeugbau werden heute viele unterschiedliche Materialien eingesetzt, um Fahrzeuge leichter zu machen und den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren. Traditionelle Materialverbindungen wie Schweißen werden beim Multimaterial-Design durch Klebeverbindungen abgelöst. Sika ist langjähriger Partner von diversen Automobilherstellern und in vielen neuen Modellen mit Produkttechnologien vertreten.

sche Wachstum in der Region 7.5% und war damit das höchste Quartalswachstum der letzten drei Jahre. Indien, Indonesien und China leisteten den grössten Wachstumsbeitrag. Die 2017 etablierte Ländergesellschaft von Sika in Bangladesch konnte sich bereits bei grossen Infrastrukturprojekten wie Schnellstrassen, Eisenbahnlinien und Energieversorgungsanlagen als führender Anbieter von leistungsstarken Systemlösungen positionieren.

In der vietnamesischen Fabrik Bac Ninh wurde eine hochmoderne Anlage zur Herstellung von Mörtelprodukten in Betrieb genommen. Sie ergänzte die bestehenden Produktionslinien für Betonzusatzmittel und erweiterte die Sika Supply Chain im grossen Baumarkt Vietnams.

GLOBAL BUSINESS

Im Vergleich zum Vorjahr war die Anzahl verkaufter Neufahrzeuge im Jahr 2018 mit einem Minus von 0.5% leicht rückläufig. Vor allem im zweiten Halbjahr sind die Automobilverkäufe in den grossen Absatzmärkten Europa, USA, China und Brasilien stärker zurückgegangen als ursprünglich prognostiziert, was unter anderem auf wirtschaftliche Unsicherheiten, neue Antriebskonzepte und veränderte Testverfahren zurückzuführen ist. Auf dem Vormarsch ist die Elektromobilität, die auch 2018 der Technologietreiber bei den Antriebskonzepten war. Nahezu alle Automobilbauer tätigen Grossinvestitionen in die Entwicklung von Elektrofahrzeugen und werden in den nächsten Jahren neue Plattformen auf den Markt bringen. Verunsichert durch angekündigte Fahrverbote für Dieselfahrzeuge in europäischen Grossstädten und zu tief angesetzte Kraftstoff-Verbrauchswerte bei Neuwagen haben viele Konsumenten die Anschaffung eines Neufahrzeugs vorerst verschoben.

Sika verzeichnete im neuen Segment Global Business eine Wachstumsrate von 29.2% (Vorjahr: 11.5%), 23.1% hiervon entfallen auf die Übernahme von Faist ChemTec. Es umfasst das global gesteuerte Automotive Geschäft sowie die beiden Bereiche Advanced Resins (zuvor Axson Technologies) und Faist ChemTec, beides etablierte Anbieter von Komponenten und Lösungen für den Automobilsektor und andere Industrien. Generell konnte Sika im Jahr 2018 im Bereich Automotive weiterhin Marktanteile dazugewinnen und erreichte einen neuen Höchstwert bei den bereits für 2019 gebuchten Projekten. Ein starkes Wachstumspotenzial weisen unter anderem die

Produkttechnologien von Sika für Leichtbauweise und Elektromobilität sowie die umfassenden Akustiklösungen für den modernen Fahrzeugbau auf. Vom Megatrend Elektromobilität wird Sika in der Zukunft überdurchschnittlich profitieren und will hier den Anteil an Komponenten pro Fahrzeug um 20% steigern.

Um vom wachstumsstarken mexikanischen Automobilmarkt noch stärker zu profitieren, wurde in Querétaro ein neues Produktionswerk für Akustiksysteme und Karosserieverstärker eröffnet.

INNOVATIONSKRAFT ALS WETTBEWERBSVORTEIL

Innovation hat innerhalb von Sika eine lange Tradition, und «Mut zur Innovation» ist einer der Unternehmenswerte. Durch die gezielte Anmeldung von Schutzrechten an geistigem Eigentum sichert sich Sika die Exklusivität an ihren innovativen Produkten. 2018 wurden 133 neue Erfindungen gemeldet (Vorjahr: 112) und 85 neue Patentanmeldungen eingereicht (Vorjahr: 81). Ende 2018 umfasste das Patentportfolio von Sika über 800 einzelne Patentfamilien mit mehr als 3'400 nationalen Patenten. Die Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung im Konzern betragen im Berichtsjahr CHF 189.5 Millionen (Vorjahr: CHF 184.6 Millionen), was 2.7% des Umsatzes entspricht.

Die Erforschung und Entwicklung von neuen Produkten, Systemen, Technologien, Anwendungen oder Fertigungsprozessen stellen die Basis von Sikas Innovationen dar. Über 900 Mitarbeitende sind in 20 globalen Technologiezentren in der Forschung und Entwicklung tätig. 44 lokale und 20 regionale Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen sind weltweit mit der Sika Technology AG vernetzt. Aufgabe von Sika Technology ist es, der Produktentwicklung neue proprietäre Technologiebausteine an die Hand zu geben, damit sie Produkte für globale Trends, wie beispielsweise ressourcenschonende Baumethoden, energieeffiziente und emissionsarme Baumaterialien, High-Speed-Fertigungsprozesse sowie leichtere und sicherere Fahrzeuge, konzipieren kann.

STÄDTE SIND WACHSTUM

Die Urbanisierung ist ein aktueller Megatrend. Urbanisierung bedeutet zunehmende Verdichtung, mehr Hochhäuser, grössere Baukomplexe sowie ein wachsender Bedarf nach Infrastrukturleistungen. Gleichzeitig steigen auch die qualitativen Anforderungen an den Bau aufgrund von höheren Sicherheits- und Nachhaltigkeitsregulierungen, engen Platzverhältnissen oder dichtem Verkehr. Sika hat die Lösungen, um diese Herausforderungen gemeinsam mit den Kunden zu meistern und von diesem Trend zu profitieren.



300%

beträgt der Anstieg der Landpreise in Shenzhen seit 2008. Immer mehr Menschen sowie in- und ausländisches Kapital zieht es in die südchinesische Metropole.



USD 61.8 MRD.

haben Regierung und private Investoren in New York im Jahr 2018 für Bautätigkeiten ausgegeben. Inflationbereinigt handelt es sich um die höchsten Bauinvestitionen in der Stadt seit 1995.



DOPPELT

so lang wie heute soll das Metro- und Monorail-Netz in São Paulo in den nächsten acht Jahren werden. Geplant sind sechs neue und die Erweiterung vier bestehender Linien.

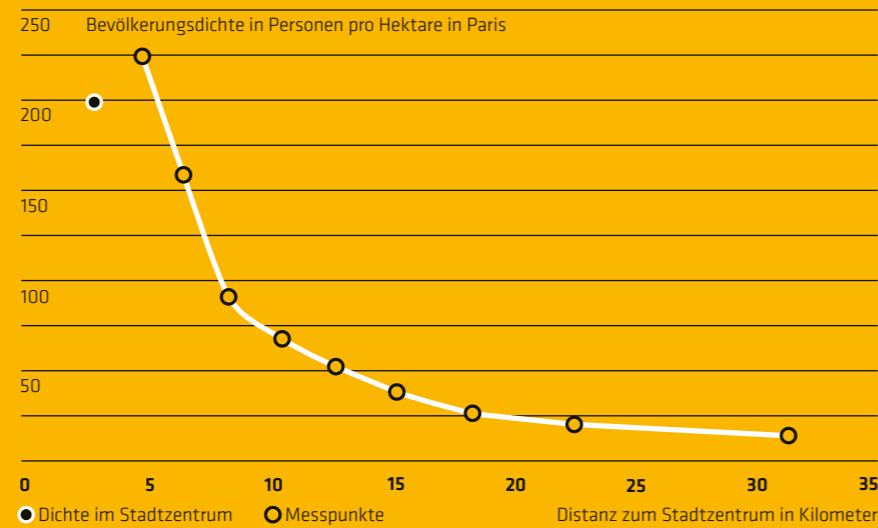


510

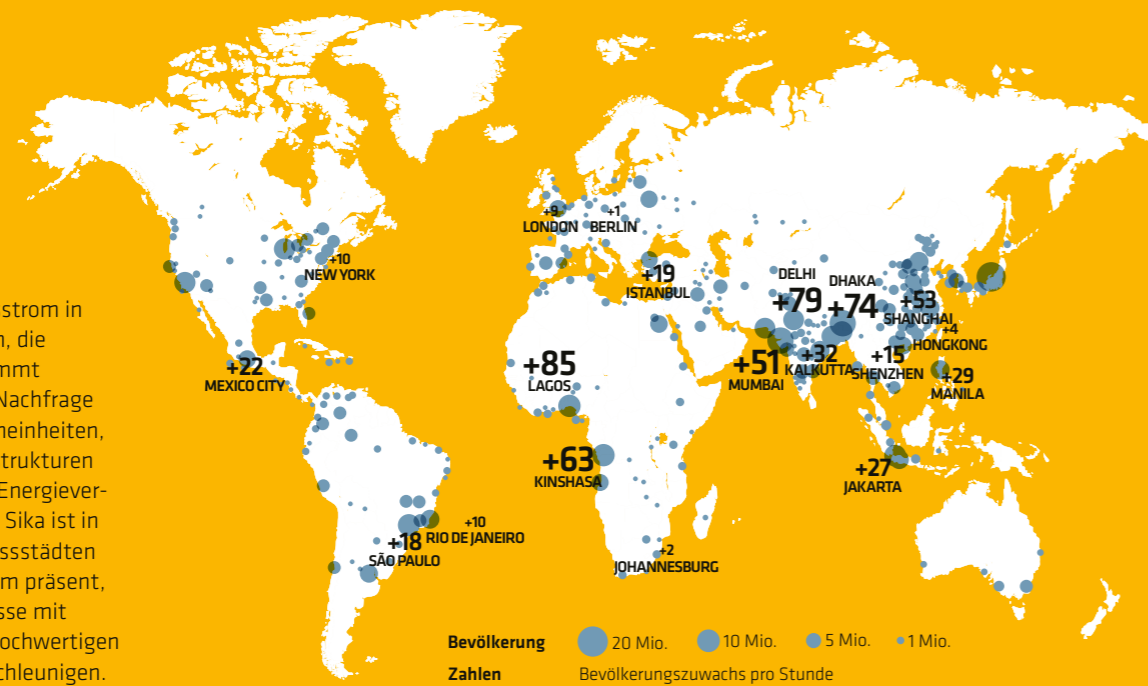
neue Hochhäuser sind gegenwärtig in London geplant. 115 dieser über 20 Stockwerke hohen Gebäude befinden sich bereits in der Realisierungsphase.

DICHTE

Urbanisierung ist Zentralisierung. Und Zentralisierung bedeutet Verdichtung. In Paris nimmt die Anzahl der Menschen pro Hektar überproportional zu, je näher man zum Stadtzentrum kommt. Bauen auf engstem Raum stellt hohe Anforderungen an Sicherheit, Komfort, Logistik und Technik – ein perfektes Umfeld für die innovativen und hochwertigen Lösungen von Sika.

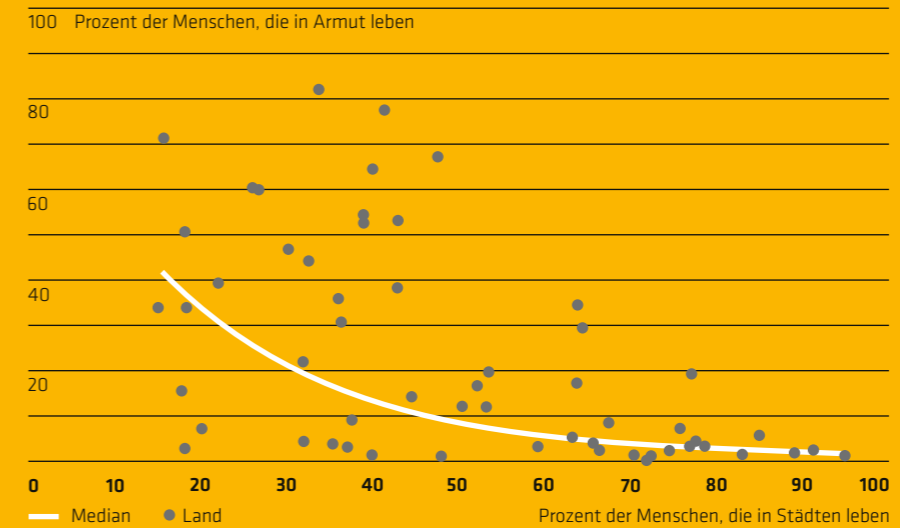


Der Bevölkerungsstrom in die Städte hält an, die Urbanisierung nimmt weltweit zu. Die Nachfrage nach neuen Wohneinheiten, effizienten Infrastrukturen und zusätzlicher Energieversorgung ist hoch. Sika ist in den heutigen Grosstädten bereits seit langem präsent, um die Bauprozesse mit effizienten und hochwertigen Lösungen zu beschleunigen.



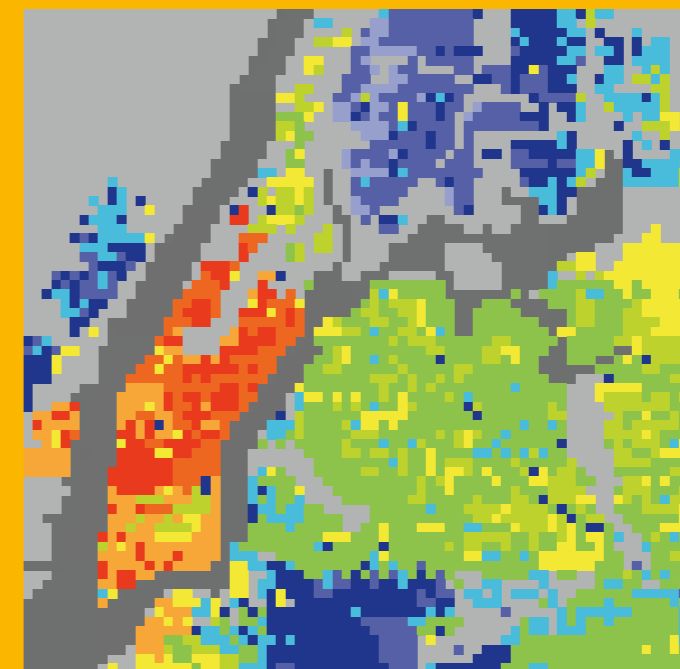
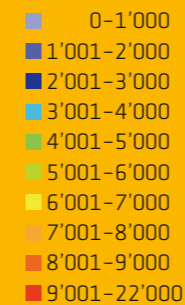
WACHSTUM

WOHLSTAND



Stärker urbanisierte Länder haben ein geringeres Armutsniveau, wie die Daten links zeigen. Städtische Gebiete zeichnen sich durch eine stärkere Wirtschaftsleistung und ein höheres Einkommen für die Bewohner aus. In Ländern mit mehr Städten gibt es entsprechend mehr Mittel für Bauinvestitionen und eine höhere Nachfrage nach einem hohen Ausbaustandard.

Preis pro m² in USD

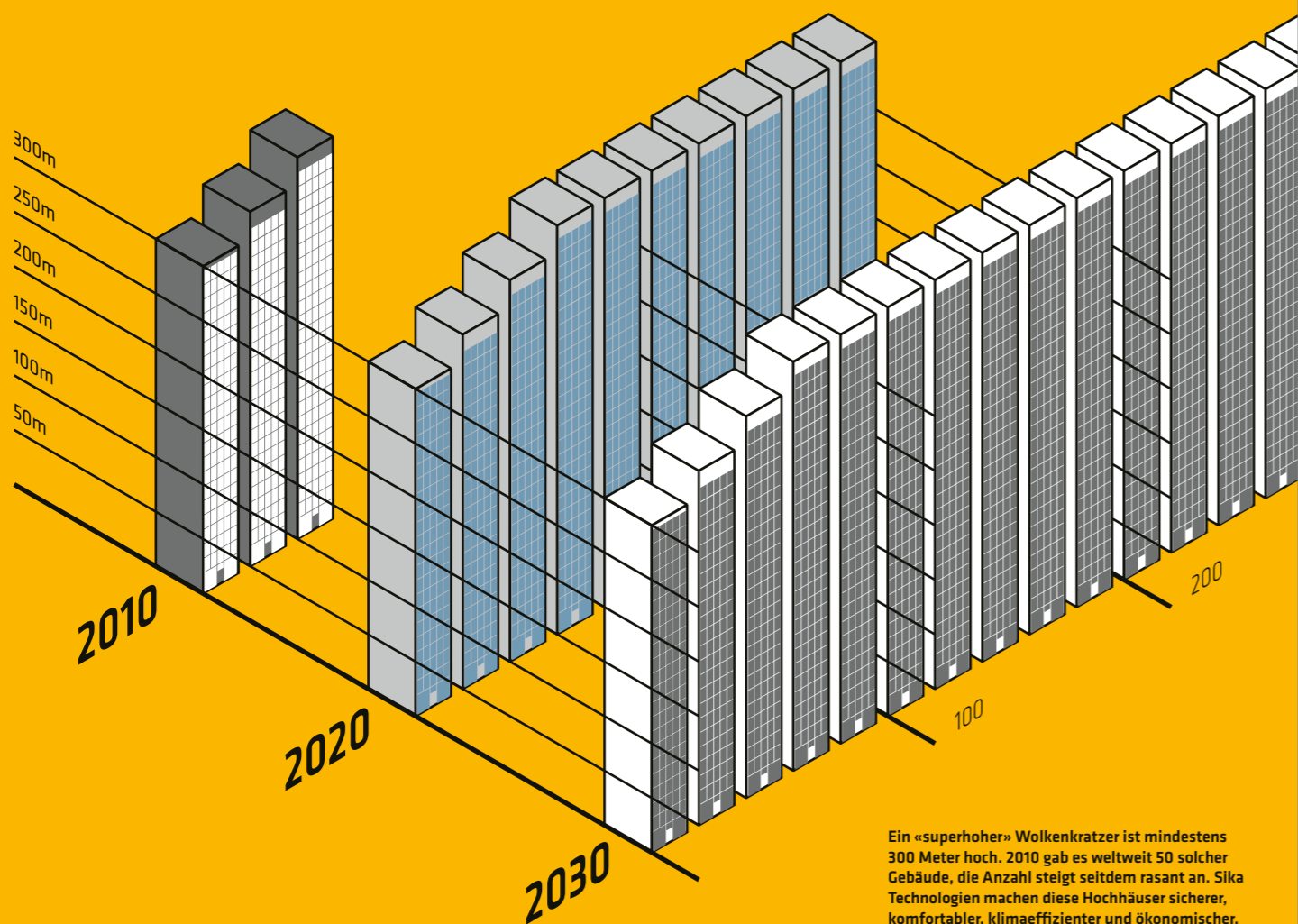


Bereits 2009 war ein Grossteil des Wohn- und Arbeitsraums in Manhattan kaum bezahlbar. Seitdem sind die Preise im Zentrum New Yorks nochmals um rund 30% gestiegen. Die starke Nachfrage, aber auch die Höhe der Gebäude sowie die steigenden Anforderungen an Komfort, Nachhaltigkeit und Sicherheit führen zu grossen Investitionsvolumen, von denen Sika mit technologisch führenden Lösungen profitieren wird.

WERT

EFFIZIENTER, HÖHER, DICHTER

Grosstädte wachsen in die Höhe. Nur so lässt sich Raum schaffen für die wachsende Anzahl an Menschen, die es in die Städte zieht. Nirgendwo sonst zeigen sich Chancen der Verdichtung und die besonderen Anforderungen an diese besser als beim Hudson-Yards-Projekt in Manhattan.



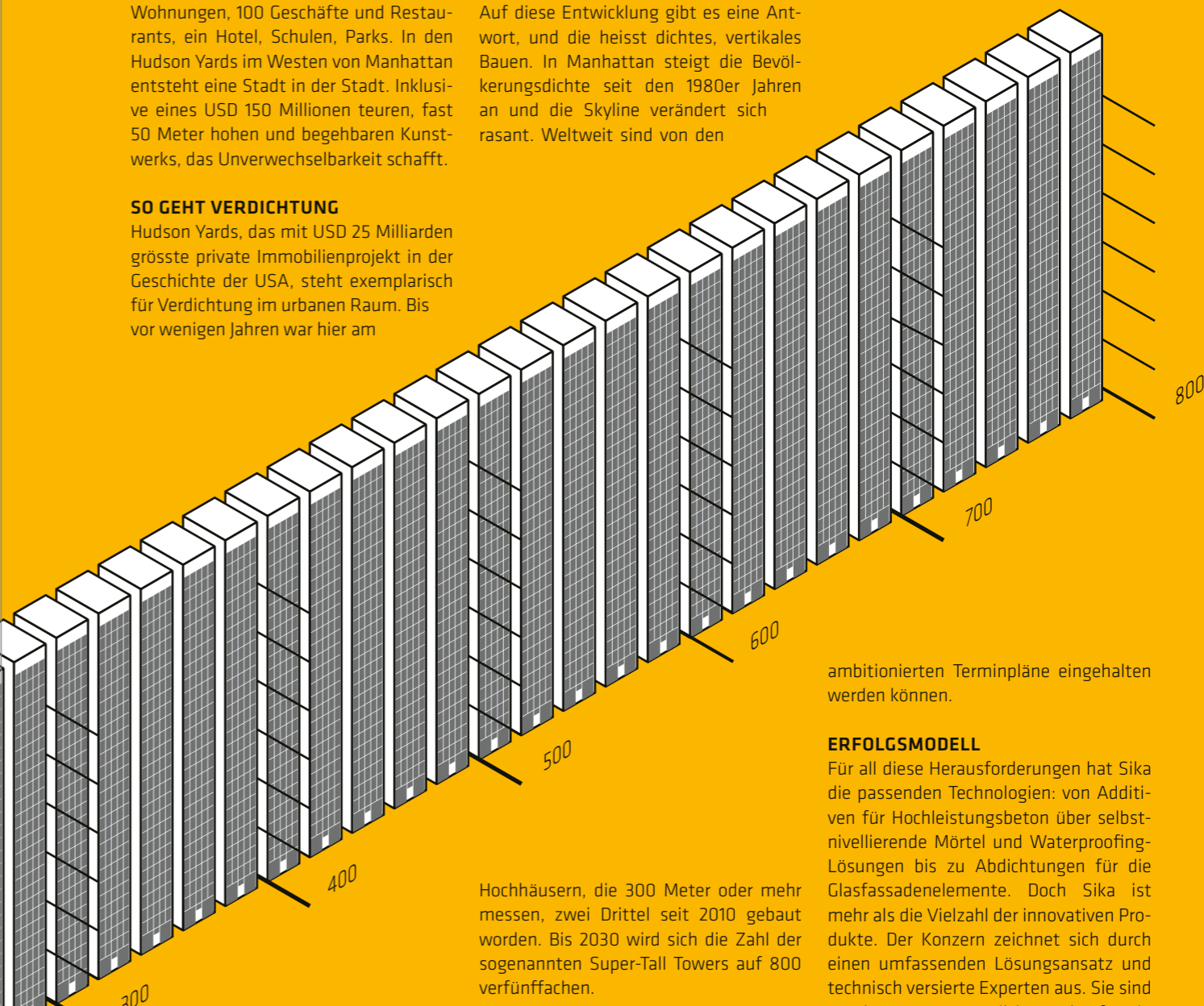
Büroraum für 50'000 Personen, 4'000 Wohnungen, 100 Geschäfte und Restaurants, ein Hotel, Schulen, Parks. In den Hudson Yards im Westen von Manhattan entsteht eine Stadt in der Stadt. Inklusive eines USD 150 Millionen teuren, fast 50 Meter hohen und begehbaren Kunstwerks, das Unverwechselbarkeit schafft.

VERTIKAL LEBEN

Auf diese Entwicklung gibt es eine Antwort, und die heisst dichtes, vertikales Bauen. In Manhattan steigt die Bevölkerungsdichte seit den 1980er Jahren an und die Skyline verändert sich rasant. Weltweit sind von den

SO GEHT VERDICHTUNG

Hudson Yards, das mit USD 25 Milliarden grösste private Immobilienprojekt in der Geschichte der USA, steht exemplarisch für Verdichtung im urbanen Raum. Bis vor wenigen Jahren war hier am



ambitionierten Terminpläne eingehalten werden können.

ERFOLGSMODELL

Für all diese Herausforderungen hat Sika die passenden Technologien: von Additiven für Hochleistungsbeton über selbstnivellierende Mörtel und Waterproofing-Lösungen bis zu Abdichtungen für die Glasfassadenelemente. Doch Sika ist mehr als die Vielzahl der innovativen Produkte. Der Konzern zeichnet sich durch einen umfassenden Lösungsansatz und technisch versierte Experten aus. Sie sind zu einem grossen Teil im Verkauf tätig und verstehen es, die Kunden kompetent zu beraten, meistens auch direkt auf der Baustelle. Die Zusammenarbeit beginnt bereits in der Planungsphase, wenn die Spezifikationen für die verschiedenen Produkte festgelegt werden, und erstreckt sich über die gesamte Projektlaufzeit.

Dieser ganzheitliche Ansatz von Sika erweist sich gerade bei komplexen Grossprojekten wie Hudson Yards als zentral, wenn sich laufend neue Fragen stellen, für die schnell passende Lösungen gefunden werden müssen. Auf diese Weise lässt sich die Verdichtung erfolgreich und für die Menschen lebenswert vorantreiben. ◀

Hochhäusern, die 300 Meter oder mehr messen, zwei Drittel seit 2010 gebaut worden. Bis 2030 wird sich die Zahl der sogenannten Super-Tall Towers auf 800 verfünffachen.

MEHR KOMFORT, GRÖSSERE SICHERHEIT

Wenn Menschen näher zusammen leben, steigen die Anforderungen an die Gebäude. Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit werden wichtiger, auch das zeigt das Hudson-Yards-Projekt. Bei den Wolkenkratzern werden höchste Massstäbe an die Festigkeit gelegt, was Beton zum zentralen Baumaterial macht. Die Nähe zum Hudson River verlangt nach einer robusten und zuverlässigen Abdichtung gegen Wasser. Die Glasfassaden der Wolkenkratzer müssen starkem Wind widerstehen und grosse Temperaturschwankungen kompensieren. Und immens wichtig sind kurze Bauzeiten, damit die

Hudson River nur das Rangieren der Züge der Long Island Rail Road zu beobachten. Nun ist über dem Gleisfeld eine massive Plattform errichtet worden, über der rund 15 Wolkenkratzer in die Höhe wachsen. Bis zur Fertigstellung des Projekts werden 1.7 Millionen m² nutzbare Fläche gewonnen.

Urbane Zentren wirken wie Magnete. Jede Woche ziehen weltweit drei Millionen Menschen in Städte, bis 2050 werden sieben von zehn Personen in einer Stadt leben. Angesichts des beschränkt verfügbaren Bodens ist das eine enorme Herausforderung.

Ein «superhoher» Wolkenkratzer ist mindestens 300 Meter hoch. 2010 gab es weltweit 50 solcher Gebäude, die Anzahl steigt seitdem rasant an. Sika Technologien machen diese Hochhäuser sicherer, komfortabler, klimaeffizienter und ökonomischer.

POTENZIAL

Das Hudson-Yards-Projekt in New York ist die grösste private Immobilienentwicklung in der Geschichte der USA und wird rund 15 Hochhäuser umfassen.

USD 25 MRD.

beträgt das geschätzte Investitionsvolumen für das Gesamtprojekt Hudson Yards.

43'000 M²

umfasst alleine die Glasfassade des höchsten Wohngebäudes in Hudson Yards, des 35 Hudson Yards. Die meisten Hochhäuser werden Glasfassaden haben.



© Related Cos.

113'000 M²

und damit die Fläche von umgerechnet 16 Fussballfeldern umfasst das Stadtentwicklungsgebiet am Hudson River. Hudson Yards wird auf Plattformen über einem Betriebsgelände der Long Island Rail Road errichtet.

300

Caissons, das sind Absenkkörper aus Stahlbeton, tragen die erste von zwei Plattformen, auf denen Hudson Yards gebaut wird. Die Säulen sind bis zu 1.6 Meter dick und haben eine Länge beziehungsweise Tiefe von bis zu 25 Metern.

USD 2.1 MRD.

investierte New York in die Erweiterung der Subway-Linie 7 zu Hudson Yards. Die Anbindung an das Metronetz war eine Voraussetzung für die Realisierung des Bauprojekts. Die neue Linie verläuft 40 Meter unterhalb des Strassenniveaus.

>20 JAHRE

wird die Bauzeit betragen und Nachfrage nach hochwertigen Baustoffen generieren. Wichtig sind deshalb zuverlässige Lieferanten, die über Jahre hinweg Produkte in höchster Qualität garantieren und liefern können.

HOCHLEISTUNGSBETON

Das richtige Mix-Design mit Sika Zusatzmitteln sorgt für Hochleistungsbeton, der weniger Wasser braucht, lange transportierbar ist, über Hunderte von Metern in die Höhe gepumpt werden kann, einmal gegossen, schnell aushärtet und hochfest ist.

SELBST-NIVELLIEREND

Selbstnivellierende Mörtel von Sika wurden bisher auf einer Fläche von 100'000 m² appliziert und sorgen für eine schnellere Bauzeit der Stockwerke. Das ist wichtig, da Betonzulieferer erst nach Fertigstellung eines Geschosses bezahlt werden.

LÖSUNGEN

Sika hat die Technologien, Systeme, Produkte und Experten, die es braucht, um ein solches Projekt umfassend zu begleiten.



TECHNISCHE BERATUNG

Während der gesamten Planungs- und Bauzeit von über 20 Jahren stellt Sika mit ihren Experten die technische Beratung und kompetente Unterstützung sicher.

WATER-PROOFING

Für die Verlängerung der Subway-Linie 7 hat Sika mehr als 110'000 m² Sikaplan® Membrane, Sika® Greenstreak® Waterstops und weitere Abdichtungssysteme geliefert und so die Anforderungen erfüllt, um in dieser Tiefe am Hudson River bauen zu können.

ABDICHTUNG

In allen fünf bisher gebauten Hochhäusern mit insgesamt 228'500 m² Fassadenfläche wurde Sikasil® für die Isolierung der Glasfassadenelemente eingesetzt. Das System sorgt für eine hohe Klimaeffizienz und für die Kompensation von dynamischen Effekten wie Windlast oder Temperaturschwankungen.

LANGLEBIGKEIT

Die qualitativ hochwertigen Sika Lösungen sind auf eine lange Lebensdauer ausgelegt und tragen damit zu niedrigeren Gesamtbetriebskosten bei.



«STÄDTE WACHSEN IN DIE HÖHE»



Das Architektur- und Ingenieurbüro Skidmore, Owings & Merrill hat beim Grossbauprojekt Hudson Yards das höchste Wohngebäude des Komplexes entworfen. Der stellvertretende Direktor des Bereichs Structural Engineering, Preetam Biswas, gibt Auskunft über die Herausforderungen beim verdichteten Bauen und die Rolle von Beton im Hochhausbau.



Preetam Biswas ist Associate Director of Structural Engineering bei Skidmore, Owings & Merrill (SOM) in New York. Das Architektur- und Ingenieurbüro realisiert weltweit renommierte Grossprojekte.

Verdichtetes Bauen ist eine zentrale Anforderung, gerade in Grossstädten. Was heisst das für die Architektur?

Wird vertikal gebaut, lässt sich verhindern, dass Grossstädte in die Breite wachsen. Das ist eine der nachhaltigsten Lösungen für die schnelle Urbanisierung in den kommenden Jahren. In den Städten entstehen heute Geschäfts- und Wohnzonen, wo Menschen in unmittelbarer Nähe arbeiten und leben können. Die Herausforderung für Architekten und Ingenieure besteht darin, auf knappem Bauland Areale und Gebäude zu entwerfen, die funktional durchmischt und vertikal angeordnet sind und eine hohe Lebensqualität bieten.

Welche Chancen bietet diese Entwicklung für SOM?

Skidmore, Owings & Merrill ist bekannt für Design und Engineering verschiedener Grossprojekte weltweit, von superhohen Gebäuden und Krankenhäusern über Flughäfen bis hin zu Schulen und Kongresszentren. Eine der grössten Stärken von SOM ist der multidisziplinäre Ansatz. Als Architektur- und Ingenieurbüro verschafft es uns einen einzigartigen Vorteil im Zeitalter vertikaler Städte. Das konnten wir unter anderem beim Burj Khalifa in Dubai unter Beweis stellen, dem höchsten Gebäude der Welt, oder beim Stadtentwicklungsprojekt Manhattan West in New York.

Wenn wir New York betrachten, ist die Stadt bereits sehr dicht besiedelt. Welche städtebaulichen Anforderungen gelten hier?

Die Nutzung von Luftrechten hat es ermöglicht, den Midtown-Geschäftsbezirk bis zum Hudson River zu erweitern. Allein bei den Stadtentwicklungsprojekten Hudson Yards und Manhattan West entsteht eine zusätzliche Gebäudefläche von über einer Million Quadratmeter. In den letzten zehn Jahren wurde durch Neubauten in Manhattan, Brooklyn und Queens eine Gebäudefläche errichtet, die der gesamten Innenstadt von San Francisco entspricht. In eine der dichtesten Städte der Welt wurde also eine ganze Stadt hineingebaut. Und dieses Phänomen bleibt nicht auf New York City beschränkt. Im Lauf des nächsten Jahrzehnts werden wir erleben, dass immer mehr Städte in die Höhe wachsen, weil die Bevölkerungszahl ansteigt.

Manhattan West und Hudson Yards sind Paradebeispiele für Verdichtung. Hier baut SOM zwei über 300 Meter hohe Bürogebäude sowie 35 Hudson Yards, das höchste Wohngebäude. Welche Anforderungen stellen Investoren an solche Projekte?

Bei solchen Projekten wird sehr genau auf den Mehrwert geachtet, der sich im lukrativen Immobilienmarkt realisieren lässt. Deshalb wird versucht, jeden Quadratzentimeter Fläche zu nutzen. Dabei spielen hochleistungsfähige Baustoffe wie etwa hochfester Beton eine sehr wichtige Rolle. Damit ist es möglich, Strukturen wie Wände oder Stützen kleiner zu dimensionieren und so mehr Raum zu gewinnen.

Wie können Lieferanten und Partner Sie bei solchen Projekten unterstützen?

Die Abläufe im Bau haben sich erheblich beschleunigt. Immobilienentwickler wollen

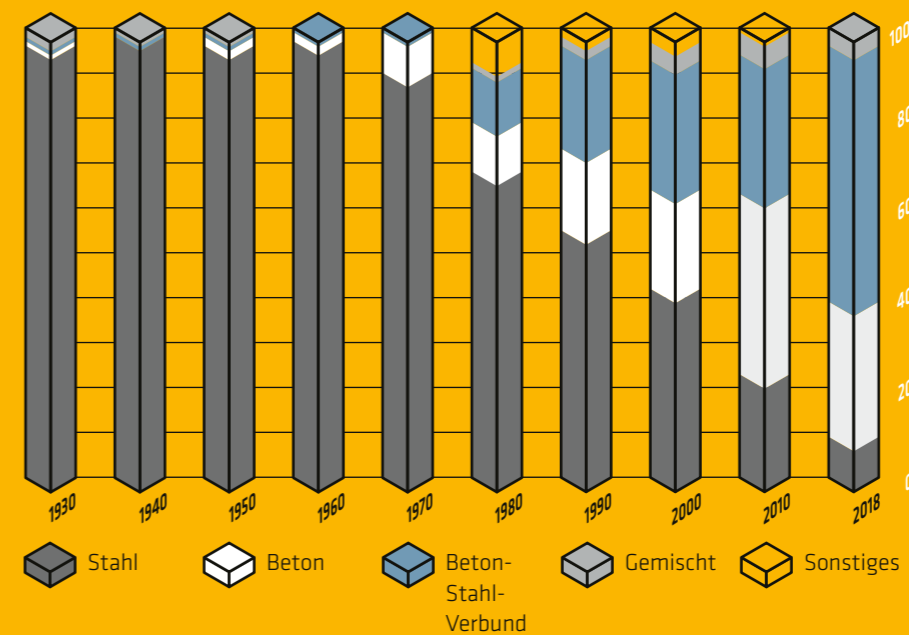
möglichst schnell eine Rendite sehen. Das erfordert Baustoffe, die einen ehrgeizigen Zeitplan ermöglichen. Lieferanten, die diese Materialien herstellen, sind logischerweise unsere Partner. Als Designer schätzen wir besonders die Beziehungen mit Unternehmen wie beispielsweise Sika, die gezielt in Forschung und Entwicklung investieren und kontinuierlich Innovationen einführen.

Im Hochhausbau gewinnt Beton laufend an Bedeutung. Auch bei 35 Hudson Yards wird auf diesen Baustoff gesetzt. Weshalb?

Bei diesem 72-stöckigen Turm wurde alle zwei oder drei Tage ein Stockwerk fertig gestellt. Für diese hohe Geschwindigkeit sind ganz spezielle Betonzusatzmittel und Additive nötig. Dass bei Hochhäusern vermehrt Beton nachgefragt wird, liegt an seiner hohen Materialfestigkeit, kombiniert mit seiner Langlebigkeit.

Welche Vorteile bietet Beton bei der Gestaltung?

Beton ist nicht nur ein wirtschaftlicher Baustoff, er ist einer der vielseitigsten überhaupt. Die Nachfrage nach Beton steigt, weil verschiedene Zusatzmittel erweiterte Einsatzmöglichkeiten im Hochhausbau eröffnet haben. Für Wohnhochhäuser ist Beton heute der bevorzugte Baustoff. Er sorgt für eine hohe Steifigkeit der Gebäudestruktur und für wirksame Schalldämmeigenschaften, um Gebäudebewegungen zu minimieren und Gebäude ruhig zu machen – Eigenschaften, die für hohe Wohngebäude ein Muss sind. ◀



DAS KONSTRUKTIONSMATERIAL DER 100 HÖCHSTEN GEBÄUDE WELTWEIT

Das 1931 eingeweihte Empire State Building in New York ist eines der berühmtesten Hochhäuser der Welt. Es ist ein Stahlskelettbau, wie es in den 1930er Jahren üblich war. Heute sind reine Stahlhochhäuser selten. Beton- sowie Beton-Stahl-Verbund-Konstruktionen sind die vorherrschenden Strukturen. Sie sorgen für hohe Steifigkeit, dämpfen die Wirkung, Sicherheit und ermöglichen eine höhere gestalterische Flexibilität. Mit den Hochleistungs-Betonzusatzmitteln ist Sika ein Treiber dieser Entwicklung.

LAKTHA CENTER, SANKT PETERSBURG

Das mit 462 Metern höchste Gebäude Europas symbolisiert mit seiner skulpturalen Erscheinung die Transformation von Wasser zu Eis. Dazu war ein immenses Betonfundament nötig, das es mit Sikas Unterstützung ins Guinness-Buch der Rekorde schaffte.

125 GREENWICH, NYC

Rafael Viñoly Architects, SLCE Architects

Mit den um 90 Grad gedrehten «I-beams» aus hochfestem Beton ist das Gebäude äusserst windresistent. Das neue Wahrzeichen in Lower Manhattan punktet zudem mit der variablen Raumnutzung und der säulenfreien Aussicht für die Bewohner. Auch das ermöglicht die mit Sika Additiven gefertigte Betonkonstruktion.

MAHANAKHON BUILDING, BANGKOK

Für den Wohn-, Hotel- und Geschäftskomplex mit seinen charakteristischen «Pixeln» und seinen 30% freitragenden Geschossflächen hat Sika Betonzusatzmittel, Abdichtungs- und Dachsysteme, Mörtel sowie Fussbodenlösungen geliefert.

LOGISTISCHE MEISTERLEISTUNG DANK SIKA SYSTEMLÖSUNGEN

Die Konstruktion von Wolkenkratzern verlangt den perfekten Beton: höchste Festigkeit, effizient in der Verarbeitung und möglichst geringe Emissionen beim Bau. Damit der Werkstoff jederzeit in dieser hohen Qualität und der erforderlichen Menge mitten in der Grossstadt auf der Baustelle bereitsteht, unterstützen die Sika Experten die Frischbetonlieferanten mit grossem Know-how und innovativen Additiven.

Die Fahrer der Betonmischer brauchen höchste Konzentration. Sie liefern den Baustoff direkt neben der Grand Central Station an – dort, wo Fussgänger mit dem Telefon am Ohr über die Strasse eilen, wo Touristen unvermittelt stehen bleiben, um ein Foto zu machen. Bis zu 100 Truckladungen des Zulieferers Tec Crete gelangen jeden Tag auf die Grossbaustelle des Bürohochhauses One Vanderbilt in Manhattan. Es wächst pro Woche um bis zu drei Stockwerke in die Höhe. Mit 427 Metern ist es das höchste Gebäude, das derzeit in New York gebaut wird.

ULTRASTABIL BEI JEDEM VERKEHR

Der Bau stellt grösste Anforderungen an den Beton. Das fängt bei der Logistik an. Bleibt ein Truck bei der Anfahrt vom Betonmischerwerk in Queens im Verkehr stecken, darf sich an der Qualität des Baustoffs nichts ändern. Auf der Baustelle dann ist es eng, es gibt keinen Park- oder Lagerplatz und so folgt jede Anlieferung einem streng getakteten Zeitplan. Damit

dieser eingehalten werden kann, muss jede Betonladung den Spezifikationen entsprechen. Müsste Beton aus Qualitätsgründen zurückgewiesen werden, würde sich die gesamte Arbeit auf der Baustelle verzögern. Zudem muss der Beton ausreichend fließfähig sein, um in die Höhe gepumpt zu werden. Und dort muss er dann schnell aushärten und die verlangte ultrahohe Druckfestigkeit erreichen. Drei Qualitätskontrollen – im Werk, bei der Materialanlieferung auf der Baustelle sowie dort, wo gegossen wird – stellen dies sicher.

ZULIEFERER VERTRAUEN AUF SIKA

Dies alles gelingt mit den hochleistungsfähigen Sika Betonzusatzmitteln. «Wir beziehen sämtliche Betonzusatzmittel von Sika», sagt Michael Gisonda, Leiter Vertrieb & Qualitätskontrolle von Tec Crete. Dabei kommt eine auf die spezifischen Anforderungen des Gebäudes angepasste Mischung von Additiven zum Einsatz, darunter Sika® ViscoCrete®, Sika® ViscoFlow®, Sika® Stabilizer und

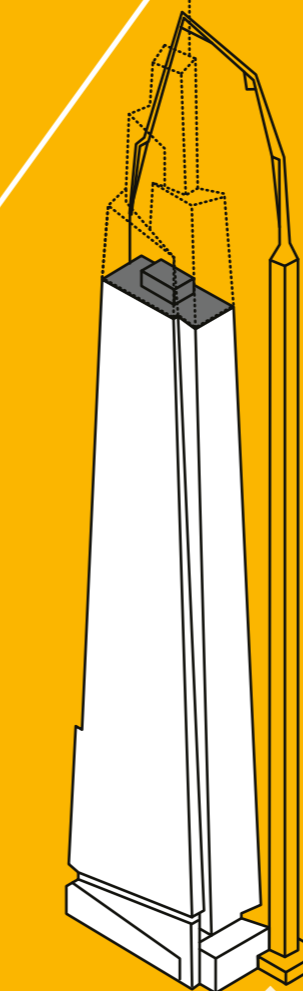
SikaTard®. Um die wetterbedingten Temperaturschwankungen auszugleichen, wird das Mix-Design laufend angepasst.

WENIGER LÄRM FÜR MEHR EFFIZIENZ

Eine Grossbaustelle im Stadtzentrum birgt eine weitere Herausforderung: Lärm. Darauf reagieren Anwohner besonders empfindlich. Auch hier verfügt Sika über die passenden Lösungen. Dank Sika Zusatzmitteln ist der Beton fließfähiger, muss im Truck weniger lang gemischt werden, lässt sich mit weniger Druck pumpen und ist dadurch insgesamt deutlich leiser zu verarbeiten. Zudem fliesst der Beton besser, was das Kompaktieren und die damit verbundenen Lärmemissionen reduziert. Kommt selbstverdichtender Beton zum Einsatz, entfällt das typische und oft als störend empfundene «Vibriieren» ganz. Aufgrund der geringeren Lärmbelastung kann so auf vielen Baustellen auch in der Nacht oder am Wochenende gearbeitet werden, was die Bauzeit verkürzt. ◀

> 400 M

hoch wird der hochfeste und selbstverdichtende Beton zum aktuellen Bauabschnitt des One Vanderbilt in New York gepumpt.



1.5 STUNDEN

kann eine Fahrt vom Werk zur Baustelle des One Vanderbilt je nach Verkehr dauern. Und das bei einer Strecke von lediglich 6.5 Kilometern.



100 FAHRTEN

machen die Trucks je nach Bauphase pro Tag für die insgesamt fast 70'000 m³ Beton, die im One Vanderbilt verbaut werden.



200 BAR

beträgt der Druck, mit dem der Beton kontinuierlich in die Höhe gepumpt wird. Das Zusammenhaltevermögen des Betons muss dabei gewährleistet sein und die Rohre dürfen nicht verstopfen.



JEDE FÜNFTE

Truck-Ladung Beton wird von einem externen Prüflabor auf die erforderliche Qualität für das One-Vanderbilt-Hochhaus kontrolliert.





Michael Gisonda (Jr.) leitet den Verkauf und die Qualitätskontrolle der Tec Crete Transit Mix Corporation. Das New Yorker Familienunternehmen ist auf Transportbeton spezialisiert.



«EIN SIKA INGENIEUR IST IMMER MIT DABEI»

Tec Crete liefert den gesamten Beton für das Bürohochhaus One Vanderbilt. Dazu verwendet das Unternehmen ausschliesslich Betonzusatzmittel von Sika. Michael Gisonda (Jr.), Sales & Quality Control Manager bei Tec Crete und Sohn des Firmengründers, erklärt, warum.

Tec Crete liefert für mehrere Grossbaustellen in Manhattan den Beton. Was sind für Sie die grössten Herausforderungen beim Betonbau mitten in der Grossstadt?

Das grösste Thema ist der Verkehr. Unsere Fahrer benötigen manchmal über eine Stunde, um zur Baustelle zu gelangen. Aus Umweltschutzgründen sind in Manhattan keine Betonmischwerke mehr erlaubt. Wir lösen das Problem, indem wir Sika Betonzusatzmittel einsetzen, die eine Verarbeitbarkeit von mehreren Stunden gewährleisten. Damit können wir die Fliessfähigkeit und andere Eigenschaften steuern. In New York arbeiten wir auch in der Nacht, dann hat es seltener Staus.

Beim Bau von Hochhäusern wird vermehrt Beton eingesetzt. Welche besonderen Anforderungen an die Qualität stellen sich dabei?

Um für Wolkenkratzer Beton zu liefern, müssen wir hochspezifische Anforderungen erfüllen. Diese Gebäude sind enormen Belastungen ausgesetzt. Das verlangt Beton, der einem Druck von 100–110 MPa standhält. Das ist drei- bis viermal mehr, als bei durchschnittlichem Beton gefordert wird. Um dies zu garantieren, werden auf der Baustelle laufend Tests gemacht. Nur wenn der Beton die Anforderungen erfüllt, kann weitergebaut werden. Damit Beton 50 bis 80 Stockwerke hoch gepumpt werden kann, muss er zudem flüssig genug sein, bevor er dann sehr schnell aushärtet. Sind die Zuschlagstoffe im Beton ungleichmässig verteilt oder der Beton kann aus anderen Gründen nicht gepumpt werden, steht die Baustelle still und es wird sehr teuer.

Wie wirken sich diese Anforderungen auf die Menge der eingesetzten Additive aus?

Wir erreichen diese Eigenschaften durch spezifisch entwickelte Betonzusatzmittel. Die Menge der Additive, die wir dabei einsetzen, ist drei- bis fünfmal höher als bei gewöhnlichem Beton.

Je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit ändert sich das Verhalten von Beton. Was macht Tec Crete, um diese Einflüsse auszugleichen?

Bei hohen Temperaturen im Sommer benötigen wir mehr Feuchtigkeitskontrolle, um den Beton gut verarbeitbar und pumpfähig zu machen. Im Winter dagegen brauchen wir mehr Additive, um die Aushärtung zu beschleunigen. Ich entscheide jeden Morgen, bevor wir den ersten Lastwagen laden, welche chemischen Anpassungen vorgenommen werden müssen. Das hängt vom Wetter ab, von der benötigten Tagesmenge und von der Höhe, auf die wir den Beton pumpen.

Tec Crete bezieht sämtliche Betonzusatzstoffe von Sika. Warum?

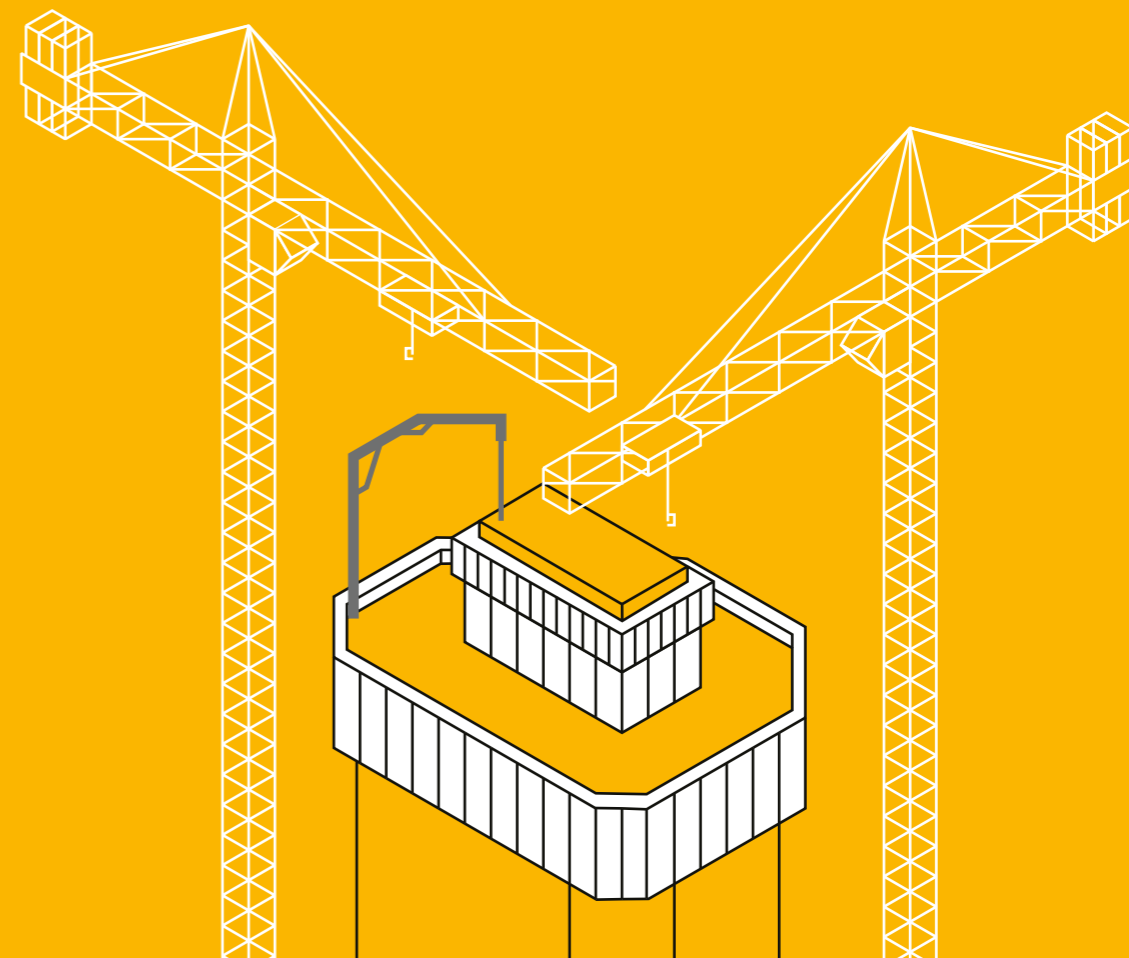
Die Antwort ist ganz einfach: Weil sie funktionieren. Tec Crete ist seit Jahrzehnten Kunde von Sika. Wir hatten auch schon andere Anbieter, sind aber sehr schnell wieder zu Sika als alleinigem Lieferanten zurückgekehrt. Die Produkte von Sika sind sehr viel effizienter. Äusserst wertvoll ist auch die Unterstützung durch Sika Experten. Gemeinsam mit den Fachleuten entwickeln wir das Mischverhältnis an Zusatzmitteln, um die Spezifikationen an den Beton bei jedem Projekt optimal zu erfüllen. So gelingt es uns, auch prominente Grossprojekte wie das One Vanderbilt zu gewinnen. Zu jedem wichtigen Treffen mit den Inhabern begleitet mich ein Sika Ingenieur. Ich kann mich voll und ganz auf die Expertise von Sika verlassen.

Welche Entwicklungen in der Betontechnologie erwarten Sie oder wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ich wünsche mir einige Additive, die mehr als eine Eigenschaft erfüllen, die also etwa höchste Wasserreduktion ermöglichen und gleichzeitig die Hydrationskontrolle verbessern. Das vereinfacht für uns den Prozess. Und es ist bereits zu erkennen, dass Sika in diese Richtung geht. Ein Beispiel dafür ist Sika® Stabilizer-4R. Dieses Produkt verbessert die Pumpeigenschaften von Beton deutlich und sorgt gleichzeitig für ein gutes Zusammenhaltevermögen des Baustoffs. Schon alleine deswegen liebe ich seinen Einsatz in all meinen Mix-Designs für hochfesten Beton. ◀

BETONIEREN EXTREM

Wenn Hochhäuser aus Beton gebaut werden, ist dies oft schon von weitem an der «selbstkletternden Schalung» erkennbar. Wöchentlich wandern diese Elemente um ein bis drei Stockwerke nach oben. Sika hat mit den Betonzusatzmitteln erheblich zum Durchbruch dieser Bauweise beigetragen. Denn hier muss der Beton höchste Anforderungen erfüllen. Er muss hochfest sein, wird lange transportiert und gepumpt und soll nach dem Giessen möglichst schnell aushärten und belastbar sein.



SIKA INVESTIERT IN DIE ZUKUNFTSTECHNOLOGIE BETONFASERN

Sika hat das wachstumsstarke Geschäft mit Betonfasern in den letzten Jahren stark ausgebaut. Zuletzt hat das Unternehmen 2018 Fibermesh® übernommen, die Fasertechnologie der US-amerikanischen Propex.

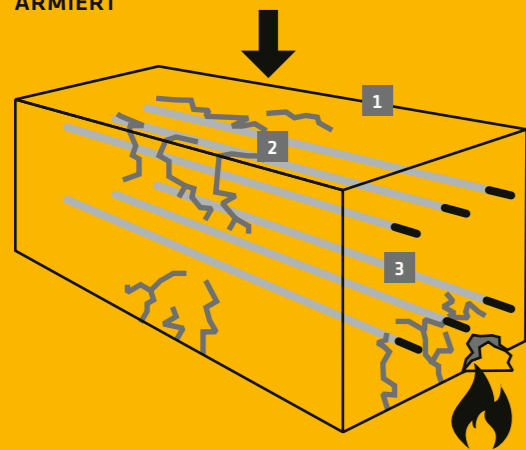
5% 2.5x 7.2%

Lediglich 5% des verbauten Betons enthalten heute Fasern. Experten rechnen damit, dass mit Betonfasern ein ebenso grosser Fortschritt im Bauwesen realisiert werden kann wie mit Betonzusatzmitteln seit ihrer Einführung.

Studien haben gezeigt, dass Beton, dem Fasern beigemischt werden, eine 2.5 Mal höhere Biegefestigkeit erreichen kann als herkömmlicher Beton. Fasern bieten zusätzlich Korrosions- und Brandschutz sowie eine längere Lebensdauer.

Aufgrund der höheren Effizienz, die Beton mit Fasern aufweist, wird das jährliche Wachstum im Zeitraum 2015 bis 2020 auf durchschnittlich 7.2% geschätzt. Zu den Vorteilen der Fasern gehört der reduzierte Aufwand auf der Baustelle, da weniger Armierungseisen eingesetzt werden müssen.

**NORMALBETON
ARMIERT**

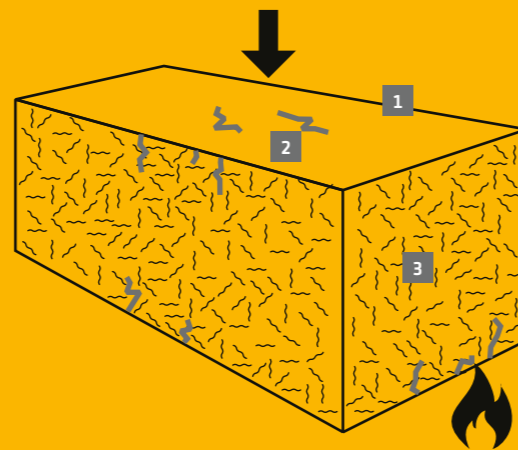


1 Faserbeton ist weniger rissanfällig als Normalbeton. Wenn doch Risse entstehen, sind sie bei Faserbeton in der Regel weniger lang und damit weniger gefährlich für die Stabilität des Bauteils.

2 Faserbeton hat eine grössere Zugfestigkeit. Zusätzlich erhöhen Fasern im Beton die Schlagfestigkeit.

3 Bei einem Feuer im Tunnel können Temperaturen von über 1'000° Celsius entstehen, was bei Normalbeton kleine Teile absprengen lässt und damit dessen Tragfähigkeit beeinträchtigt. Fasern halten den Beton zusammen und schützen die Bausubstanz.

FASERBETON



NACHHALTIGKEIT SCHON BEIM BAUEN

Nachhaltigkeit ist beim Bauen im urbanen Raum zentral. Dank Sika Lösungen erfüllt das neue Kulturzentrum in Athen höchste Umweltstandards.

Im Park des Stavros Niarchos Foundation Cultural Center in Athen wachsen Tausende von Bäumen und Büschen, die Dächer sind begrünt oder liefern dank integrierten Fotovoltaikmodulen erneuerbare Energie. Der vom renommierten Architekten Renzo Piano entworfene Komplex, zu dem die neue griechische Nationaloper und die Nationalbibliothek gehören, macht deutlich, welchen Beitrag nachhaltiges Bauen an die Lebensqualität in der Stadt liefert.

WENIGER EMISSIONEN DANK SIKA
Deshalb hat Sika das Grossprojekt von Anfang an begleitet und Lösungen vorgeschlagen. Die Sika Produkte überzeugten und sind von der Abdichtung des Fundaments bis zu den Dachkonstruktionen eingesetzt worden. Sie erhöhen die Energieeffizienz, garantieren beste Luftqualität in den Innenräumen, verkürzen die Transportwege und verbessern damit die gesamte ökologische Bilanz. ◀

VON GRUND AUF NACHHALTIG

Das Kulturzentrum erfüllt die strengsten Umweltstandards und ist mit der LEED-Platin-Zertifizierung ausgezeichnet worden. Kein anderes europäisches Kulturgebäude dieser Grösse hat dies zuvor erreicht. Materialwahl und technische Innovationen sorgen für maximale Energieeffizienz und den sparsamen Umgang mit Wasser. Um die höchste Stufe für umweltfreundliche Gebäude zu erreichen, braucht es aber mehr. Bereits bei der Planung und später im Bau muss konsequent auf Nachhaltigkeit geachtet werden, diese Kriterien müssen sozusagen in der DNS des Kulturzentrums verankert sein.



Kurze Transportwege
Sika produzierte die verwendeten Betonzusatzmittel und Mörtel lokal. Dadurch konnte der Umwelteinfluss durch die Transportwege reduziert werden.



Energieeffizienz
Beim Dach des Opernhauses wurde die reflektierende Flüssigkunststoffabdichtung Sikalastic® eingesetzt. Dies verbessert den Wirkungsgrad der Fotovoltaik-Module. Die riesigen begrünter Dächer auf dem Komplex wurden mit Sika Dachabdichtungen unterlegt.



Luftqualität in Innenräumen
Dank Sikafloor® Bodenbelägen und Sikaflex® Dichtstoffen konnten schädliche Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) vermieden werden.

FIT FÜR DIE PENDLERSTRÖME VON MORGEN

Millionen von Menschen fahren jeden Tag ins Zentrum der Grosstädte und abends wieder nach Hause. Mit der zunehmenden Urbanisierung wachsen die Pendlerströme weiter an. Sika hat die Lösungen, um die Verkehrsinfrastruktur an die steigenden Anforderungen anzupassen.

São Paulo investiert in den öffentlichen Verkehr. Neue oder erweiterte U-Bahn- und Monorail-Linien sind kürzlich mit Sika Lösungen gebaut worden, weitere sind geplant. Mit den Initiativen soll den berühmten Staus der brasilianischen Metropole ein Ende bereitet werden. Die Chancen dafür stehen gut – über 80% der Autofahrer sind bereit, auf den öffentlichen Verkehr umzusteigen, falls der Service stimmt.

TÄGLICHE STRÖME BEWÄLTIGEN

Nur mit einer effizienten Verkehrsinfrastruktur lassen sich die täglich wachsenden Pendlerströme meistern und Staus vermeiden. Laut Experten ist die Bewältigung der grössten Verkehrsherausfor-

derungen wichtig für das Wirtschaftswachstum und ein starkes Argument im globalen Standortwettbewerb. Das haben viele Grosstädte erkannt. Rund um den Globus wird kräftig in neue Verkehrsverbindungen und Transportmittel investiert.

EFFIZIENT, LANGLEBIG UND KOMFORTABEL

Oft geschieht dies unter der Erde, in São Paulo, Lahore oder Santiago de Chile ebenso wie in New York beim Bau des East Side Access, der die Long Island Rail Road mit dem Grand Central Terminal verbinden wird. Der dabei auftretende Wasserdruck stellt höchste Anforderung an Beton und Abdichtung. Sika verfügt mit Sika® Visco-

Crete®, SikaProof®, Sikaplan® oder Sika® Hydrotite über qualitativ hochwertige Lösungen. Diese ermöglichen einen raschen Baufortschritt und garantieren die Langlebigkeit der Infrastruktur.

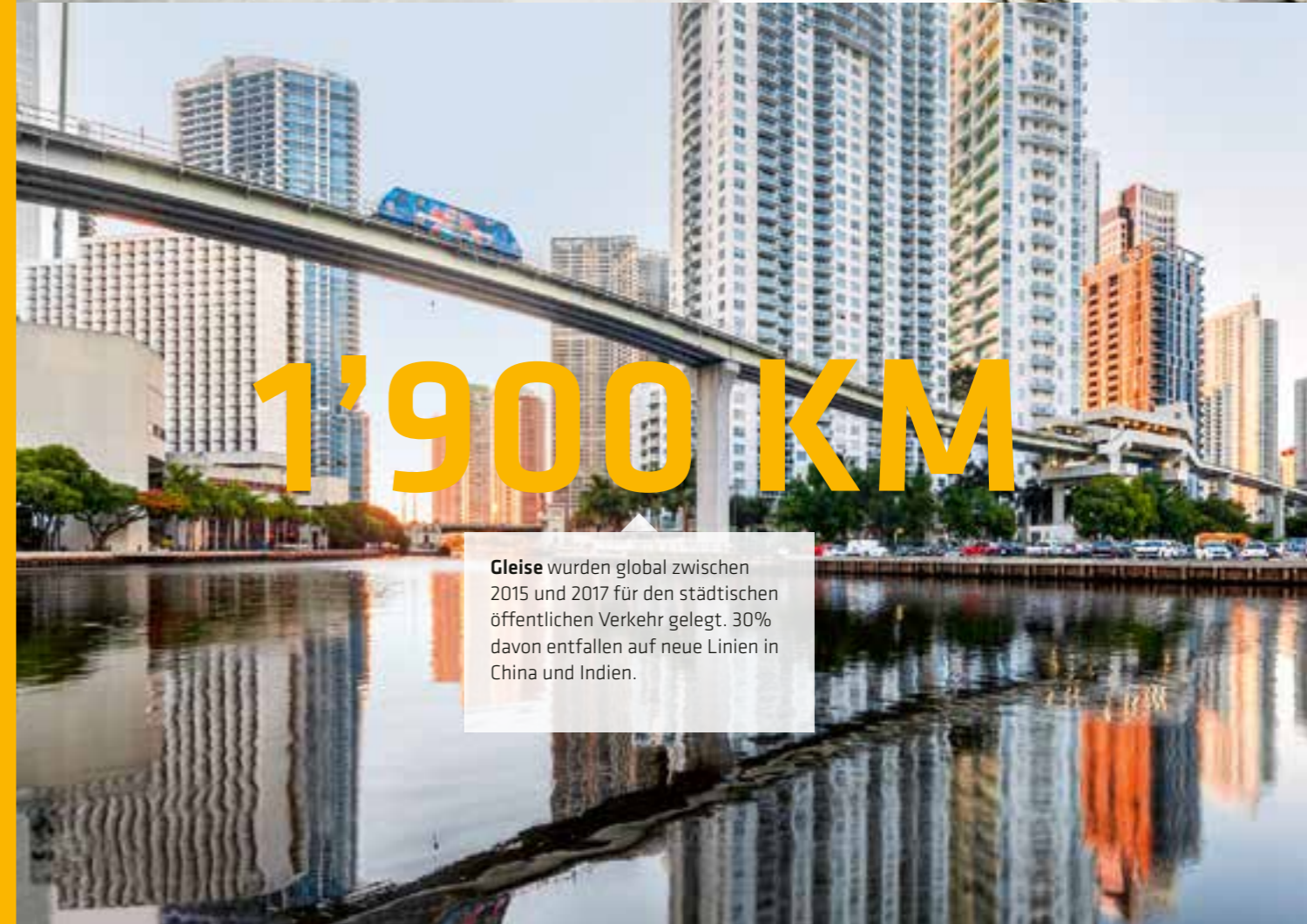
Nicht nur beim Bau der unter- und oberirdischen Linien, auch bei der Errichtung oder bei der Modernisierung von Bahnstationen sowie bei der Konstruktion von Bahnfahrzeugen spielen Sika Lösungen eine wichtige Rolle. Sie tragen dazu bei, den öffentlichen Verkehr auf zukünftige Herausforderungen auszurichten. Wie etwa in Kopenhagen, wo Sika Kleb- und Dichtstoffe in den vielfach ausgezeichneten, fahrerlosen und damit autonomen Metrozügen zum Einsatz kommen. ◀

Unterschiedliche Wohn- und Arbeitsorte verlangen nach einer effizienten Transportinfrastruktur für das tägliche Pendeln. Das Beispiel London: links die Bevölkerungsverteilung beim Wohnen, rechts beim Arbeiten.



53 MRD.

Passagiere zählt der öffentliche, urbane Verkehr 2017 weltweit. Das sind 17% mehr als noch vor fünf Jahren.



1'900 KM

Gleise wurden global zwischen 2015 und 2017 für den städtischen öffentlichen Verkehr gelegt. 30% davon entfallen auf neue Linien in China und Indien.

ERSCHLIESSUNG



TUNNEL UND STATIONEN



HÖCHSTE BELASTUNGEN

Unterirdische Bahn- und Metrostationen sind grossen Belastungen ausgesetzt: dynamische Kräfte, aggressives Grundwasser, Gase, biologische Einflüsse und Statik. Vor allem aber stellen sie höchste Anforderungen an die Wasserabdichtung.

SIKA LÖSUNGEN

Sika bietet eine breite Palette an Waterproofing-Lösungen für sämtliche Spezifikationen. Die Wasserdichtigkeit wird sowohl durch Zugabe entsprechender Betonzusatzmittel wie beispielsweise Sika® ViscoCrete® erzielt als auch durch die Applikation von Systemlösungen wie die Hochleistungsmembrane SikaProof® oder Sikalastic® gewährleistet.

NACHHALTIGER NUTZEN

In einem Bauprojekt macht die Waterproofing-Lösung 1 bis 2% der Kosten aus, aber 80% der Bauschäden sind auf Wasser zurückzuführen. Zusätzlich reduziert eine dauerhafte Abdichtung die Wartungsintervalle und verlängert die Lebensdauer des Bauwerks.

INNENVERKLEIDUNG

Feuerhemmende Lösungen nach EN45545-2-Standard, widerstandsfähige Dichtungen, wartungsarme Strukturklebstoffe

MONTAGE FRONTMASKE

Klebstoffe mit langer Verarbeitungszeit und schneller Aushärtung sowie höchster Witterungs- und Reinigungsmittelbeständigkeit

DIREKTVERGLASUNG

Spezifische, langlebige Lösungen für schwere Windschutzscheiben

FUNKTIONALE BESCHICHTUNGEN

Feuer- und Steinschlag-schutz für erhöhte Passagiersicherheit und Langlebigkeit

ANBAUTEILE

Elastische und strukturelle Klebstoffe zur Montage von Anbauteilen im Innen- und Aussenbereich.

BAHNFAHRZEUGE

PROZESSEFFIZIENZ

Sika Produkte und Lösungen lassen sich optimal in die Arbeitsabläufe der Kunden integrieren. Sie sind anwenderfreundlich, sicher und kostensparend. Die Klebstoffsysteme SikaForce® Powerflex, Sika PowerCure® oder SikaBooster® vereinen eine lange Verarbeitungszeit mit schneller Aushärtung.

LANGLEBIGKEIT

Sika Lösungen sind auf eine lange Lebensdauer und eine hohe Belastung ausgelegt. Mit SikaPower® SmartCore geklebte Verbindungen halten länger als geschweisste. Sika Beschichtungen bieten Schutz vor Korrosion und Kieselaufprall. So punktet Sika bei den Kunden mit niedrigen Gesamtbetriebskosten.

LEICHTBAU

Die Sika Lösungen unterstützen die Leichtbauweise für einen geringeren Energieverbrauch im Betrieb. Gleichzeitig steigt dank hoher Schall- und Vibrationsdämmung der Komfort für die Passagiere.

SICHERHEIT

Brandschutzbeschichtungen wie Sika-gard® Fire Coatings verlängern die Evakuationszeit für Passagiere im Falle eines Brands. Strukturklebstoffe wie Sika-Power® SmartCore oder SikaForce® Powerflex verbessern das Crash-Verhalten der Bahnfahrzeuge.

NACHHALTIGKEIT

Sika Technologien wie Sika HydroPrep®, Sikaflex® NS Series, Sikaflex® STP verursachen keine schädlichen Emissionen im Fahrzeuginnern und haben eine bessere Umweltbilanz.

DESIGN-FLEXIBILITÄT

Sika Produkte kleben und dichten die unterschiedlichsten Materialien, sind flexibel und widerstandsfähig. Den Zug-Designs sind in Bezug auf Formen oder Materialien keine Grenzen gesetzt.

DIE GEBAUTE STADT WIRD ERNEUERT

Mit der Verdichtung steigen die Anforderungen an Gebäude, eine wachsende Zahl von Bauwerken gilt als technisch und ökologisch veraltet. Sika hat die Lösungen, um die Lebensdauer von Gebäuden zu verlängern.

Im Turnus von fünf Jahren prüfen Singapurs Ingenieure die Gebäude der Stadt auf Herz und Nieren, kontrollieren die Stabilität der Säulen, suchen nach Rissen an Wänden oder Decken. Und das zahlt sich aus: Je früher Schäden entdeckt werden, desto einfacher und kostengünstiger lassen sie sich beheben. Und desto grösser ist die Sicherheit.

WACHSENDE ANFORDERUNGEN

In Grossstädten werden viele neue Gebäude errichtet, der Grossteil der Bausubstanz besteht jedoch vielerorts seit Jahrzehnten und ist Tag für Tag neuen Belastungen ausgesetzt. Je dichter gebaut wird, desto grösser sind die Kräfte, die auf die Bauwerke einwirken. Erschütterungen nehmen durch den intensiven Verkehr zu, Hochhäuser sind starkem Wind und wechselnden Wetterbedingungen ausgesetzt. Der Klimawandel verstärkt die Einflüsse zusätzlich. Deshalb sind periodische Inspektionen in vielen

Grossstädten Pflicht. Neben der Struktur wird die Qualität von Dächern, Fassaden und Balkonen kontrolliert. Dabei gewinnt auch die Verbesserung von Energieeffizienz, Brandschutz und Erdbebensicherheit an Bedeutung.

Die steigende Nachfrage nach attraktivem Wohn- und Büroraum ist ein weiterer Grund dafür, die Bausubstanz zu erneuern. In die Jahre gekommene Liegenschaften werden modernisiert, im Zuge der Verdichtung um zusätzliche Stockwerke erweitert oder anders genutzt. Alles Sanierungsmaßnahmen, die in der Regel eine Verstärkung der Struktur notwendig machen.

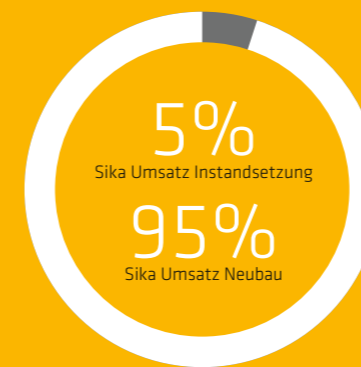
SIKA HAT DIE LÖSUNG

Für jede Projektanforderung hat Sika die passende Produkttechnologie – von Reparatur- und Fassadenmörtel bis zu Tragwerkverstärkungen, von Schutzbeschichtungen bis zu Fensterisolationen.

Angesichts der spezifischen Anforderungen bei Sanierungen und Modernisierungen kommen dabei oft hochwertige Produkte zum Einsatz.

Innovative Produkte und Verfahren sind ein wichtiger Grund, weshalb Bauherren und Architekten bei der Modernisierung und Erneuerung mit Sika arbeiten. Ein weiterer sind das Know-how und die Erfahrung, komplette Reparaturlösungen zu entwickeln. So stellt Sika sicher, dass für jedes Bauwerk das passende Sanierungskonzept definiert und auch umgesetzt wird.

Sika macht es möglich, die Lebensdauer von Gebäuden zu verlängern, was ebenso wirtschaftlich wie umweltfreundlich ist. Gerade in reifen Märkten kommt dem Substanzerhalt eine grosse Bedeutung zu. Und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsmotor einmal nicht so schnell läuft. ◀



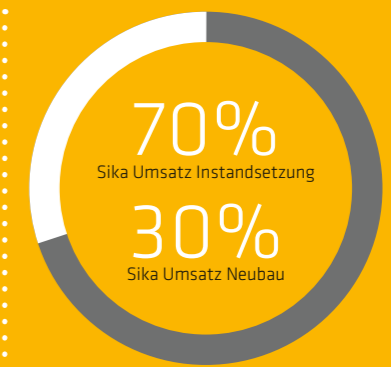
HO CHI MINH CITY

In der grössten Stadt Vietnams entwickeln sich Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum sehr dynamisch. Dies führt zu einer hohen Neubautätigkeit im Hoch- und im Infrastrukturbau.



SHANGHAI

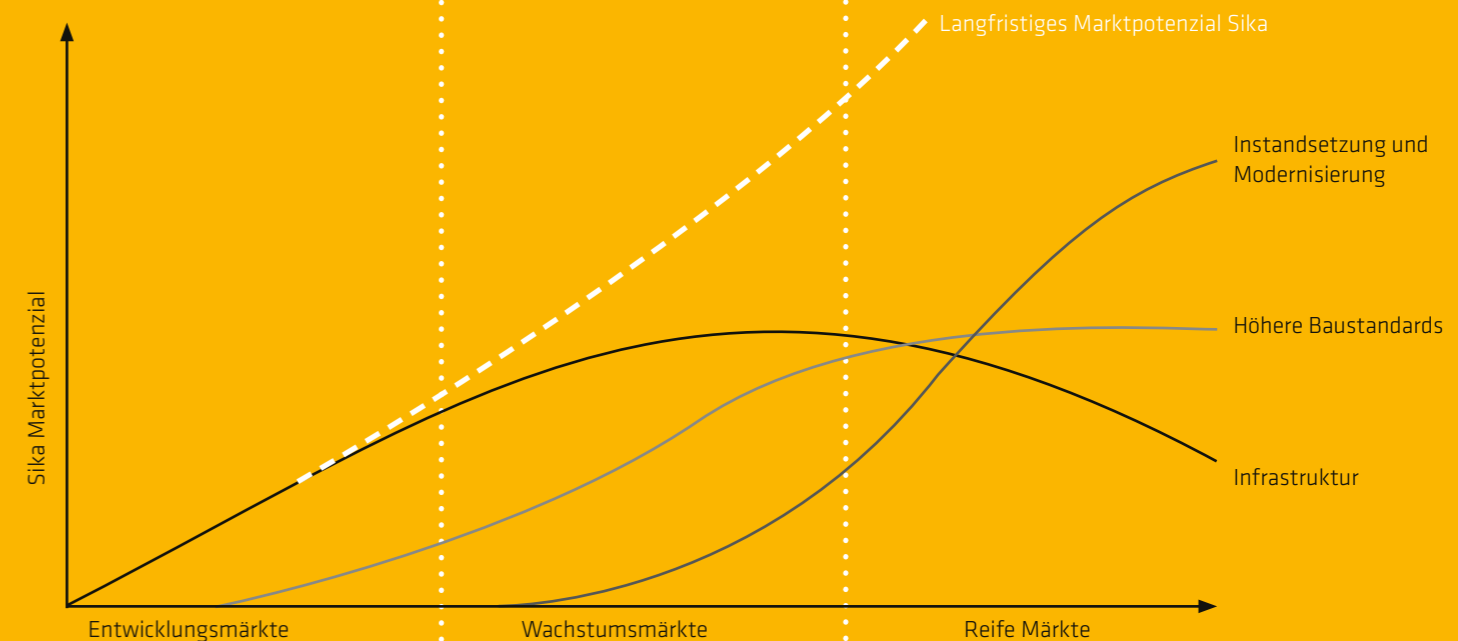
Die chinesische Metropole ist in den letzten 20 Jahren stark gewachsen. Steigender Wohlstand führt zu höheren Gebäudestandards, die mit Sikas Beitrag auch an bestehenden Immobilien umgesetzt werden.



NEW YORK CITY

New York ist zu einem grossen Teil gebaut, aber Bauherren setzen auch bei der Modernisierung und Wartung von bestehenden Häusern und Infrastrukturen auf die technische Beratung und umfassenden Systemlösungen von Sika.

SIKA HAT LÖSUNGEN FÜR ALLE MÄRKTE



INFRASTRUKTUR ERHALTEN UND AUSBAUEN

Schnellstrassen, welche die Städte verbinden, sind die Nervenbahnen eines Landes. Mit zunehmender Belastung ist Sicherheit speziell bei Brücken ein grosses Thema. Die A9 im Süden Frankreichs ist eine der meistbefahrenen Autobahnen des Landes. Nach fünfjähriger Bauzeit konnte die modernisierte und erweiterte Strecke zwischen Montpellier und Spanien auch dank Sika Know-how und Technologien ein halbes Jahr früher als geplant in Betrieb genommen werden.



Zu den Herausforderungen bei der Modernisierung und Erweiterung des Autobahnabschnitts zählte die Verstärkung der Brückenpfeiler in schwer zugänglichem Gelände.



Die Verstärkung der Fahrbahn hatte bei laufendem Autobahnbetrieb zu erfolgen. Sika führte Schulungen für Anwender durch und unterstützte das Projekt mit technischer Beratung.

16'000 METER

Sika® CarboDur® Lamellen aus kohlenstofffaser-verstärktem Kunststoff verbessern das strukturelle Tragwerk der Brückenabschnitte.

3'000 M²

SikaWrap®-230 C Kohlenstoff-Fabrics schützen die Brückenpfeiler vor Erschütterung und Abnutzung.

8'000 KG

Sikadur®-30 und 3'000 kg Sikadur®-330 wurden für die Befestigung und den Schutz der Verstärkungssysteme eingesetzt.



«PERMANENTE BELASTUNGSPROBE»

Vor allem in Städten in entwickelten Märkten sind viele Bauwerke jahrzehntealt und baufällig. Hier ist die Instandsetzung der vorhandenen Bausubstanz oft die nachhaltigste und kosteneffizienteste Lösung. Sika verfügt in diesem Bereich, der generell konjunkturrestistenter ist als Neubauprojekte, über eine starke Marktposition. Michael Winge, Vertriebsmitarbeiter bei Sika im Grossraum New York, nennt die Gründe.



In reifen Märkten macht ein Grossteil von Sikas Geschäft die Instandsetzung und Modernisierung aus. Wo sehen Sie die wichtigsten Treiber für diesen Bereich?

In Grossstädten wie New York erzielt Sika rund 70-75% des Umsatzes mit der Sanierung bestehender Objekte. Gebäude und Infrastrukturen werden immer älter, sie müssen repariert und vor Umwelteinflüssen geschützt werden. Wir stellen fest, dass die Anforderungen an die Bausubstanz kontinuierlich zunehmen. Dies ist zum einen bedingt durch direkte Einflüsse wie den Klimawandel oder die starke Beanspruchung durch eine erhöhte Nutzung und den zunehmenden Verkehr und zum anderen durch strengere Bauvorschriften. Aus diesem Grund sind in Grossstädten wie New York periodische Inspektionen vorgeschrieben. So wird dafür gesorgt, dass Gebäude korrekt unterhalten werden und die Sicherheit gewährleistet ist.



Was ist entscheidend, um die Lebensdauer von Gebäuden zu verlängern?

Wir müssen sicherstellen, dass für jedes einzelne Gebäude das optimale Sanierungskonzept definiert und umgesetzt wird. Es genügt nicht, lediglich die entdeckten Mängel zu beheben. Wir müssen dafür sorgen, dass die Probleme, die zur Verschlechterung der Gebäudesubstanz geführt haben, nicht erneut auftreten. Zentrale Aspekte sind die Stabilität der Struktur und die Wasserdichtigkeit, zudem gewinnt die Energieeffizienz an Bedeutung.

Welche Herausforderungen stellen sich für Sanierungsprojekte in Grossstädten?

Besonders anspruchsvoll ist die Logistik. Es kann zum Beispiel schwierig sein, einen sicheren Zugang zu erhalten, um die Fassade eines 50-stöckigen Gebäudes zu reparieren. Die eingesetzten Materialien und Behälter müssen die korrekte Grösse haben und dabei so beschaffen sein, dass es möglich ist, die Produkte auf einem hohen oder vom Hochhaus hängenden Baugerüst zu mischen und anzuwenden.

In New York ist Sika Marktführer im Reparatur- und Instandsetzungsgeschäft. Was sind die Gründe für diesen Erfolg?

Es geht um Menschen und Produkte. Sika versteht, wie wichtig es ist, die richtigen Fachkräfte zu haben. Unser Aussendienst ist sehr technisch ausgerichtet. Er kann Ingenieure und Architekten beraten, wenn es darum geht, komplette Sanierungslösungen und Spezifikationen zu entwickeln. So stellen wir auch sicher, dass die Reparaturen ordnungsgemäss durchgeführt werden. Zudem verfolgt Sika konsequent das Ziel, neue und innovative Produkte einzuführen und die Kunden in allen Phasen des Bauprozesses mit den besten auf die jeweiligen Bedürfnisse angepassten Sika Produkten und Systemen zu unterstützen. Unser Sortiment ist sehr breit und umfasst Betoninstandsetzungs- und Betonschutzsysteme inklusive Reparaturmörtel, Schutzbeschichtungen, Fugendichtungsmassen sowie Abdichtungs- und Strukturverstärkungssysteme. Kurzum: Sika hat das Know-how und die Lösungen, um Gebäude und Infrastruktur fit für die Zukunft zu machen. ◀

Michael Winge konzentriert sich im Vertriebsteam von Sika auf Instandhaltungsprojekte in New York und Umgebung.

§11 LOCAL LAW

Das Local Law 11 in New York verlangt die periodische Überprüfung von Fassaden und externen Bestandteilen wie Balkonen von Gebäuden mit mehr als sechs Stockwerken.

1998 EINGEFÜHRT

Das Gesetz existiert seit 20 Jahren in der heutigen Form, um die Sicherheit der Fussgänger zu erhöhen.

12'000 GEBÄUDE

betrifft das Gesetz in New York. Sie müssen alle fünf Jahre inspiziert werden.

130 BALKONE

hat allein die Wohnanlage Chelsea Stratus (Bild rechts). Sie hatten Risse im Beton, die repariert werden mussten.

5 SIKALÖSUNGEN

wurden eingesetzt, um diese Balkone dauerhaft zu sanieren: Sikalastic® DeckPro, Sikaflex®, Sikasil®, Sikacrete® und SikaTop® für die wasserfeste Beschichtung, die Abdichtung, die Betonausbesserung und den Korrosionsschutz.



DAS AUTO WIRD BESSER

Dekarbonisierung, Deprivatisierung und intelligente Vernetzung werden den künftigen Privatverkehr in der Stadt prägen. Das bedeutet komfortable, leichte und elektrifizierte Fahrzeuge. Mit strukturverstärkenden und wärmeleitfähigen Klebstoffen und Produkten zur Dämpfung und Verstärkung von Karosserien treibt Sika diese Entwicklung voran.

64%

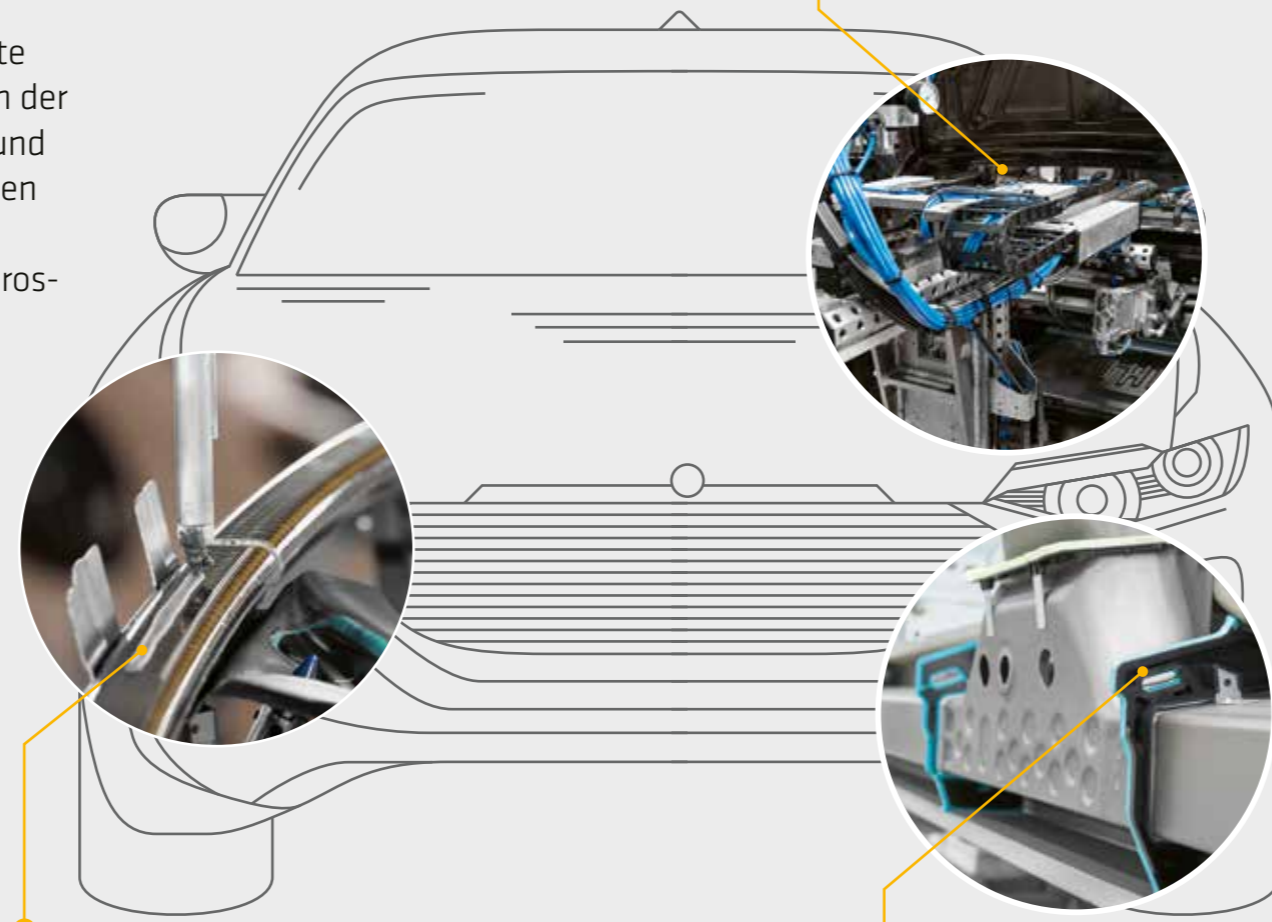
hat der weltweite Verkauf von batteriegespeisten E-Fahrzeugen alleine im Jahr 2018 zugenommen. Sika hat bei diesen Fahrzeugen ein im Vergleich zum Verbrennungsmotor 20% höheres Verkaufspotenzial.

8%

nimmt der Treibstoffverbrauch eines Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor ab, wenn man sein Gewicht um 10% reduziert. Der Einsatz von Sika Produkten unterstützt Fahrzeugbauer dabei, die Autos leichter zu machen.

50%

Gewichtsreduktion kann bei der Karosserie eines Fahrzeugs erzielt werden, wenn leichtgewichtige Materialien verwendet werden. Um zu verbinden, werden Strukturklebstoffe wie SikaPower® sehr viel eingesetzt.



ELEKTRIFIZIERUNG

Die Zunahme von e-Fahrzeugen, der Einbau von Sicherheitssystemen oder auch autonomes Fahren verlangen nach neuen Lösungen. Denn die Elektrifizierungsprodukte erzeugen Wärme, wodurch die Gefahr von Überhitzung oder sogar Feuer entsteht. Mit dem Auf- und Ausbau des Bereichs Advanced Resins hat Sika ihr Angebot erweitert. Sika bietet wärmeleitfähige Klebstoffe und Materialien für die Verkapselung und Isolierung von elektrischen Anlagen. Für mehr Sicherheit, Langlebigkeit und Wirtschaftlichkeit in den Fahrzeugen der Zukunft.

LEICHTBAU

150 kg CO₂ kann ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor bei konsequenter Anwendung von SikaPower® Systemen pro Jahr einsparen. Die Strukturklebstoff-Technologie erlaubt «Multi-Material-Design», mit dem die Autobauer das Gewicht der Karosserien reduzieren können. Kleben hat weitere Vorteile. So können Autos steifer und damit sicherer gebaut werden. Auch Korrosionsschutz und Langlebigkeit werden verbessert. Sika treibt die Entwicklung weiter voran und bringt Klebstoffe auf den Markt, deren Eigenschaften auf die Prozessanforderungen der Kunden ausgelegt werden können.

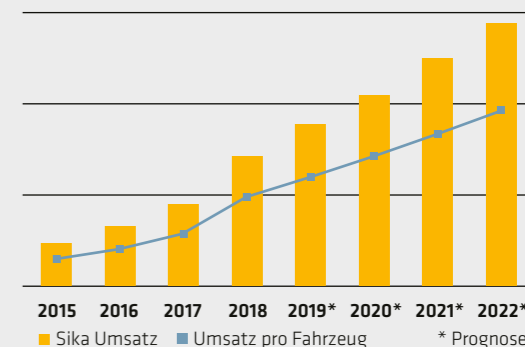
AKUSTIK

Das kombinierte und starke Leistungsangebot von Sika und dem Spezialisten für Körperschall-dämpfung Faist ChemTec macht Automobile leiser und vibrationsärmer. Mit diesen leichtgewichtigen, mehrlagigen und führenden Produkten können Autohersteller ohne Kompromisse beim akustischen Komfort leichtere Fahrzeuge mit einem insgesamt geringeren CO₂-Ausstoß bauen. Die neu erworbenen Technologien ergänzen Sikas bestehendes Portfolio an Systemen für die Dämpfung von Luftschall mit Lösungen zur Dämpfung von Körperschall. Mit Faist ChemTec ist Sika das technisch führende Unternehmen für Akustiklösungen im Automobilbau.

25 MIO.

der 95 Millionen Autos, die jährlich weltweit gebaut werden, enthalten Sikaflex®. Der grundierungslose Hochleistungs-Klebstoff wird bei der Direktverglasung, beim Materialverbund sowie bei der Innenverkleidung verwendet.

STARKES SIKAWACHSTUM



Der durchschnittliche Wert von Sika Materialien in einem Fahrzeug nimmt konstant zu. Damit übertrifft Sika weiter das Wachstum des Automobilmarkts.

21%

ist der Umsatz der SikaPower® Produktfamilie während der letzten fünf Jahre im Durchschnitt gestiegen. Die Aussichten sind vielversprechend: Eine Studie von CAR Research schätzt, dass spätestens ab dem Jahr 2030 Kleben die bevorzugte Verbundtechnologie im Automobilbau sein wird – und nicht wie heute Schweißen.

NACHFRAGE FÜR PARKHÄUSER

Während 1990 noch 26% der chinesischen Bevölkerung in Städten lebten, waren es Ende 2017 bereits 60%. Damit wuchsen nicht nur Dichte und Wohlstand der Bevölkerung, sondern auch die Zahl derer, die ein Auto besitzen. Nun fehlen im Reich der Mitte gemäss Experten bereits 50 Millionen Parkplätze, was sich in langen Wartezeiten und zugeparkten Strassen zeigt. Die Regierung reagiert mit entsprechenden Auflagen für Neubauten. Sika China hat erfolgreich eine spezifische Lösung lanciert, um effizient wartungsarme und sichere Parkhäuser zu bauen.

Sika hat sich zum Ziel gesetzt, das Geschäftspotenzial der steigenden Nachfrage nach Parkplätzen in China zu nutzen und ein spezifisches Produktsystem zu entwickeln sowie entsprechende Marketingressourcen zur Verfügung zu stellen. Mit Erfolg: «Sikafloor® Car Park» war 2018 das erfolgreichste Einzelprodukt der Ländergesellschaft. Zwischen 2015 und 2018 betrug das durchschnittliche Wachstum 37%. Darüber hinaus sind Parkhäuser oft ein guter Eintrittspunkt für Cross-Selling bei Grossprojekten wie dem Suzhou Central Plaza.

SICHERES PARKEN IM GRÖSSTEN GEBÄUDEKOMPLEX CHINAS

Suzhou Central Plaza ist mit 1.82 Millionen m² der gegenwärtig grösste urbane Gebäudekomplex in China. Er beinhaltet eine Shopping Mall, Bürohäuser, Hotels sowie bediente Wohnungen und hat seit seiner Eröffnung im Schnitt täglich 100'000 Besucher angezogen. Neben der Anbindung an den öffentlichen Verkehr war der Bau eines sicheren und hellen Parkhauses äusserst

wichtig. Bei dem 140'000m² grossen Parkhaus war das Sika Flooring Team von Planungsbeginn an involviert, um Lösungen zu finden, welche die ausserordentlich hohen Anforderungen an den Boden bezüglich mechanischer Eigenschaften sowie Brandschutz, Ästhetik, Nachhaltigkeit und Unterhalt erfüllen. Gegen Risse im Estrich wurden die Betonfasern SikaFiber® eingesetzt. Sikafloor® 3 QuartzTop und Sikafloor® CureHard Pro geben dem Boden die nötige Beständigkeit gegen Abnutzung und die glänzende Oberfläche, die dem Parkhaus das in China oft gewünschte hohe Sicherheitsempfinden vermittelt. Darüber hinaus hat Sika für den Gebäudekomplex Betonzusatzmittel und Roofing-Produkte geliefert.

Das Suzhou Central Plaza ist ein Bauprojekt der Superlative. Mit einer Gesamtfläche von 1.82 Millionen m² ist es nicht nur der grösste urbane Gebäudekomplex in China, sondern verfügt auch mit 400'000 m² über die grösste Shopping Mall, mit 50'000 m² über den grössten Dachgarten und mit 520'000 m² über den grössten unterirdischen Bereich.



DAS POTENZIAL IN CHINAS STÄDTEN



In Peking kommen heute im Schnitt 2.5 Autos auf 10 Menschen. Diese Zahl nimmt zu und Schätzungen gehen davon aus, dass es bis zum Jahr 2030 5 Personenwagen auf 10 Einwohner sein werden.



In Peking gibt es heute auf 10 Autos 4 Parkplätze. Städte mit über 500'000 Einwohnern wurden 2015 angewiesen, bei der Planung von Wohn- und Geschäftsliegenschaften eine Quote von 1.3 Parkplätzen pro Auto anzustreben.



KUNDEN- HERAUSFORDER- RUNGEN GEMEINSAM LÖSEN

Rund um die Welt tragen Sika Lösungen zu höheren Baustandards in den wachsenden Städten bei. Mehr noch, sie machen das Zusammenleben auf engstem Raum auf vielfältige Weise erst möglich. Die hochwertigen Produkte für den Hoch-, Tief-, Infrastruktur- und Fahrzeugbau sind dabei immer nur ein Teil der Sika Lösung. Die Innovationen, die technischen Beratungen und Schulungen im Vorfeld und während der Bauphase sowie der Fokus auf eine menschen-, umwelt- und budgetfreundliche Anwendung, sie machen Sika aus. Und dahinter stehen die engagierten Mitarbeitenden, die tagtäglich mit den Kunden nach der besten Lösung suchen. Wie sie dies tun, erzählen sie hier.



DIE SIKA TEAMS IN DÄNEMARK ARBEITEN AM STADTVERKEHR DER ZUKUNFT

SIKA DÄNEMARK – TEAM INDUSTRY

Unser Wissen und unsere Lösungen sind die Basis für langfristige Kundenbeziehungen. Wir beliefern nicht nur die Hersteller von fahrerlosen Zügen für die Fertigung, sondern sind auch in der Instandhaltung tätig und unterstützen bei Bedarf den Austausch der Glasscheiben.



SIKA DÄNEMARK – TEAM CONCRETE UND WATERPROOFING

Wir sind stolz darauf, dass unser Fachwissen und unsere Lösungen in ein Projekt einfließen, das die Stadtentwicklung und das Bevölkerungswachstum in Kopenhagen unterstützt. Mit dem fahrerlosen U-Bahn-System gelangt man in weniger als 15 Minuten per Metro zum Flughafen. 2019 wird das System ausgebaut. Wir sind als Partner am Bau der U-Bahnhöfe beteiligt.



SIKA INDONESIA – TEAM LOGISTIK

Die indonesische Wirtschaft wächst und mit ihr die Anzahl an Hochhäusern und der Bedarf an Infrastruktur. Wir nutzen unsere lokale Supply Chain und unser technisches Fachwissen, um gemeinsam mit unseren Kunden diese Grossprojekte erfolgreich zu realisieren.



SIKA CHILE – TEAM CONSTRUCTION

Sika eröffnete 1942 das erste Büro in Chile. Seitdem ist Sika an zahlreichen Bauprojekten beteiligt, die die Entwicklung Chiles mitgeprägt haben. Indem wir die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Gesellschaft verstehen und unseren Kunden zuhören, werden wir weiterhin Technologien und Lösungen entwickeln, um die steigenden Anforderungen und zukünftigen Herausforderungen zu erfüllen.

SIKA KAMBODSCHA - TEAM VERTRIEB, QUALITÄTSKONTROLLE UND BETONLABOR

Sika ist einer der Pioniere im kambodschanischen Markt. Wir liefern die gesamte Produktpalette, um die Anforderungen der Urbanisierung zu erfüllen. Mit dem Ausbau unserer Produktionskapazität wollen wir der steigenden Nachfrage von mehr als 3'000 laufenden Projekten gerecht werden.



SIKA ARGENTINIEN - TEAM WATERPROOFING

Unser Team ist darauf ausgerichtet, an allen Phasen grosser Infrastrukturprojekte zu partizipieren. Angefangen bei Design-Spezifikationen für die Gestaltung von Lösungen, die die Anforderungen an Abdichtungen erfüllen, bis hin zur Verlängerung der Lebensdauer von Strukturen. Eines der bekanntesten Projekte, an dem wir beteiligt waren, ist Paseo del Bajo, eine 7 km lange unterirdische Autobahn, die den Nordteil von Buenos Aires mit dem Südteil verbinden wird.



SIKA CHINA - TEAM INDUSTRY

In den letzten Jahren ist der Bedarf an öffentlichen Verkehrsmitteln in China enorm gestiegen. Mit unseren leistungsstarken Produkten in den Bereichen Dichten, Kleben, Dämpfen und Brandschutz überzeugen wir unsere Kunden und decken heute erfolgreich 50% des Eisenbahnmarkts in China ab.



SIKA CHINA - PROJEKTTEAM SUZHOU CENTER

Suzhou Central Plaza ist der grösste städtebauliche Komplex in China mit zwei Metrolinien, einer Reihe von Gebäuden und einem Bauareal mit insgesamt 1.82 Millionen m². Das Investitionsvolumen beläuft sich auf rund CHF 4.4 Milliarden. Wir arbeiten eng mit unseren Kunden zusammen und liefern im Rahmen dieses Projekts Betonzusatzmittel, Bodenbeschichtungssysteme für Parkhäuser und Abdichtungsmembranen aus Flüssigkunststoff.



SIKA CORPORATE TEAMS MIT INNOVATION FÜR UNTERIRDISCHE ABDICHTUNG

TEAM CORPORATE F&E UND OPERATIONS

Wir haben unterschiedliche Technologien vereint und ein neues, vollständig verklebtes Membranensystem zur unterirdischen Abdichtung entwickelt: SikaProof® A+. Da der Raum in Stadtgebieten begrenzt ist, entstehen immer mehr Lebensräume unter der Erdoberfläche. Diese Räume werden zu Bereichen, in denen Menschen arbeiten, leben und ihre Freizeit verbringen. Mit SikaProof® A+ steht nun eine Lösung für diese neuen, anspruchsvollen Anforderungen zur Verfügung.



TEAM CORPORATE WATERPROOFING

Im Jahr 2018 bestand SikaProof® A+ sämtliche Tests. Die Markteinführung erfolgt 2019. Die zunehmende Urbanisierung schafft erhöhte Qualitätsanforderungen für trockene Räume und Strukturen unter der Erdoberfläche. Das SikaProof® A+ System schützt Betonstrukturen jeglicher Art gegen das Eindringen von Gas, Wasser und chemischen Stoffen, wodurch sich ihre Lebensdauer deutlich erhöht. Die robusten Membrane lassen sich in jedem Klima leicht und flexibel installieren und sind ausserordentlich langlebig.



SIKA POLEN - STELLVERTRETENDER TARGET MARKET MANAGER CONCRETE UND KUNDE

Seit mehr als zwanzig Jahren arbeiten wir erfolgreich mit Pekabex, einem Hersteller von Fertigbetonelementen, zusammen. Langjährige gemeinsame Erfahrungen und ein Verständnis der Kundenbedürfnisse prägen unsere Zusammenarbeit. Unsere neuesten, innovativen Lösungen tragen auch bei hochkomplexen Projekten zu einer rascheren Umsetzung bei. So wird die Zusammenarbeit mit unseren Kunden zum Vergnügen. Das ist Building Trust!

SIKA PERU - TEAM OPERATIONS

Im Jahr 2018 haben wir eine neue Fabrik für Betonzusatzmittel, Mörtel und acrylbasierte Flüssigmembrane eröffnet und unsere Produktionskapazität in Peru verdreifacht. Jetzt können wir durchstarten und die stark wachsenden Anforderungen der Zehn-Millionen-Stadt Lima erfüllen.





SIKA DEUTSCHLAND – TEAM VERTRIEB

Berlin ist die grösste Stadt in Deutschland. Die Berliner Vertriebsmitarbeitenden der einzelnen Zielmärkte im Baubereich treffen sich regelmässig, um ihre Zusammenarbeit zu verstärken. Unter anderem wollen wir sicherstellen, dass die Bauplaner unser grosses Angebot an Lösungen kennen. Sika Deutschland hat daher eine Veranstaltung mit dem Motto «Berlin baut» organisiert. Die 200 teilnehmenden Bauplaner erhielten Schulungen zu den verschiedenen Lösungen von Sika im Bereich Renovation und Neubau.



SIKA ECUADOR – GENERAL MANAGER UND TEAM

Mit dem Wachstum der Städte und der Abwanderung aus den ländlichen Gebieten wächst die Nachfrage nach Wohnungen, Strassen, Tunneln, Freizeitanlagen und daher auch nach unseren Produkten. In unserem Land ist Sika im Bauwesen tonangebend; das Wachstum unseres Unternehmens verläuft Hand in Hand mit dem der Grossstädte und ihrer Entwicklung.



SIKA PORTUGAL – TEAM PERSONAL, KAM, KUNDENSERVICE, FLOORING, BUSINESS DEVELOPMENT, FINANZEN

In einer Welt, die immer höhere Ansprüche an Gebäudestandards und Bauqualität stellt, arbeiten wir an innovativen Lösungen für die wachsenden Städte und stehen unseren Kunden mit Rat und Tat zur Seite und übertreffen ihre Erwartungen.

SIKA UNGARN – TEAM KAM, TECHNISCHE BERATUNG, VERTRIEB, MARKETING

Funktionsübergreifende Teams sind schlagkräftiger. Bei uns in Ungarn arbeiten Mitarbeitende aus verschiedenen Abteilungen wie Key Account Management, technischer Support, Vertrieb und Marketing bei Urbanisierungsprojekten immer häufiger zusammen. Wir können unsere Präsenz ausbauen, wenn wir alle dieselbe Sprache sprechen: die Sprache von Sika.



SIKA PAKISTAN – GENERAL MANAGER UND TEAM PERSONAL, MARKETING UND FINANZEN

Lahore ist die zweitgrösste Metropole Pakistans, schätzungsweise 10 Millionen Menschen leben hier. Das kontinuierliche Bevölkerungswachstum war Anlass für den Bau der Orange Line Metro Rapid Transit (MRT), die auch in Zukunft das hohe Fahrgastaufkommen abdecken soll. In diesem Grossprojekt hatten wir eine zentrale Rolle inne, zahlreiche Anforderungen liessen sich mit Sika Produkten umsetzen.



SIKA HONGKONG – TEAM REFURBISHMENT

Wir sind Profis in den Bereichen Vertrieb und technische Beratung. Bei anspruchsvollen Instandsetzungen von Aussenfassaden unterstützen wir unsere Kunden mit umfassenden Produktkenntnissen und Beratung vor Ort.



SIKA ÄGYPTEN – TEAM CONCRETE UND WATERPROOFING

Die Rod-Al-Farag-Brücke wird eine der breitesten Brücken der Welt. Die Anforderungen an die Bauarbeiten sind hoch, da der Standort in einem der am dichtesten besiedelten Gebiete Kairo liegt. Wir haben mit unseren neuen Technologie- und Lösungsvorschlägen massgeblich zur Realisierung der Konstruktion beigetragen.

SIKA ÖSTERREICH – PROJEKTTEAM

In Städten fallen laufend Reparaturarbeiten an Gebäuden und Infrastruktureinrichtungen an. Gegenwärtig entwickeln wir eine spezielle Pumpe für Mörtel. Ihre Leistung beträgt fünf Tonnen pro Stunde – üblich ist eine Tonne pro Stunde – und sie kann den Mörtel bis zu 80 m in die Höhe pumpen. So unterstützen wir unsere Kunden auf dem Weg zu effizienteren Instandsetzungen.





SIKA RUSSLAND – TEAM FLOORING, REFURBISHMENT, CONCRETE

Wir sind stolz darauf, für ein Unternehmen zu arbeiten, das grossen Wert auf Mitarbeiterentwicklung legt und dabei die beruflichen Qualifikationen und persönlichen Fähigkeiten berücksichtigt. Alle unsere Mitarbeitenden wissen, dass man mit solider Teamarbeit und der richtigen Strategie erfolgreich an wesentlichen Megatrends wie der Urbanisierung partizipieren kann.



SIKA SCHWEIZ – PLANER- UND BAUHERRENBERATUNG

Die Urbanisierung verändert die Ansprüche an die Architektur und verlangt nach modernen Baustoffen und technischen Gesamtlösungen. Wir von der Planer- und Bauherrenberatung werden oftmals schon in der Planungsphase beigezogen, um zusammen mit Architekten und Planern angepasste Systemlösungen zu erarbeiten. Speziell beim Projekt «The Circle», dem grössten Hochbauprojekt der Schweiz, sind wir seit einigen Jahren als Berater mit dabei und unterstützen die Realisierung des Projekts in den Bereichen Abdichtung, Korrosionsschutz, Fassade, Beton und Mörtel.



SIKA BOLIVIEN – TEAM F&E, OPERATIONS UND VERTRIEB

Teamwork ist für den Erfolg unabdingbar. In enger Zusammenarbeit entwickeln F&E-, Operations- und Vertriebsmitarbeitende neue Ideen und Lösungen für unsere Kunden. Daher sind wir der grösste Anbieter von Zusatzmitteln und anderen Produkten für Strassenerschliessungsprojekte in Bolivien. Die anhaltende Urbanisierung führt zu immer mehr Strassenbauprojekten.



SIKA SÜDAFRIKA – TEAM TECHNISCHE BERATUNG, F&E UND KUNDE

Alle Teammitglieder haben gemeinsam zur Instandsetzung der Kläranlage South Waste Water Treatment Works in Durban beigetragen, mit technischer Beratung und an die Herausforderungen angepassten Lösungen. Unser Ziel ist es, enge, nachhaltige Partnerschaften zwischen den zuständigen Ingenieuren und unseren erfahrenen Mitarbeitenden aufzubauen und zu pflegen.



SIKA SRI LANKA – TEAM PRODUKTION

Unsere lokale Fertigung und unser Fachwissen kommen Kunden bei vielen Grossprojekten in Sri Lanka zugute, etwa bei einem über 200 m hohen Wohn- und Shopping-Gebäudekomplex in Colombo, für das wir fließs- und pumpfähigen Beton liefern, oder bei Lösungen für neue Autobahntrassen, die verschiedene Regionen Sri Lankas verbinden.

SIKA SLOWENIEN – TEAM WATER-PROOFING UND ROOFING

Building Trust beginnt mit dem Aufbau von Vertrauen. Durch die Expertise unseres technischen Vertriebsteams und unsere Lösungen für höchste Ansprüche unterstützen wir unsere Kunden bei anspruchsvollen Projekten – Tag für Tag. Wir sind davon überzeugt, dass Vertrauen und unsere Philosophie, Gesamtlösungen vom Fundament bis zum Dach anzubieten, uns unschlagbar machen.



SIKA TANSANIA – GENERAL MANAGER UND TEAM

Im Jahr 2017 nahm Sika die erste Fabrik für Betonzusatzmittel in Daressalam, Tansania, in Betrieb. Das Werk ermöglicht die effiziente Versorgung der wichtigsten Infrastrukturprojekte in Tansania mit ausgezeichneten Zusatzmitteln, etwa für das neue Terminal am Julius Nyerere International Airport, den Tazara Flyover und das SGR-Projekt, das eine neue Eisenbahnverbindung zwischen Daressalam und Kampala in Uganda umfasst. Unsere globale Präsenz, unser Know-how und unsere Unterstützung vor Ort leisten einen entscheidenden Beitrag zur Urbanisierung der grossen Städte in Tansania.



SIKA ALGERIEN – VERTRIEBSTEAM MIT KUNDEN

Im Team haben wir ein offenes Ohr für unsere Kunden. Wir erfassen ihre Bedürfnisse und finden Lösungen, die ihre Erwartungen nicht nur erfüllen, sondern übertreffen. So auch beim neuen Hotelkomplex am Flughafen Algier, der die Welt mit der pulsierenden Stadt verbindet.

LEADERSHIP

Die acht Konzernleitungsmitglieder von Sika. Im Hintergrund befindet sich «The Circle», das gegenwärtig grösste Hochbauprojekt der Schweiz, mit dem der Flughafen Zürich kommerziell erweitert wird. Zur Realisierung des architektonisch anspruchsvollen Gebäudekomplexes mit einer Fläche von 180'000 m² trägt Sika seit Planungsbeginn mit umfassendem Know-how sowie mit Systemlösungen und Produkten bei. Zum Einsatz kommen Abdichtungssysteme für Wasserdichtigkeit, Betonzusatzmittel, Mörtel, Korrosionsschutzsystemen und Beschichtungen. Im Herbst 2020 soll «The Circle» eröffnet werden.



FRANK HÖFFLIN
Technology (CTO)
16 Jahre bei Sika in der Schweiz und in den USA

THOMAS HASLER
Global Business and Industry
30 Jahre bei Sika in der Schweiz und in den USA

ADRIAN WIDMER
Finanzen (CFO)
12 Jahre bei Sika in der Schweiz

IVO SCHÄDLER
EMEA
22 Jahre bei Sika in der Schweiz und in Grossbritannien

YUMI KAN
Construction
27 Jahre bei Sika in der Schweiz und in Asien

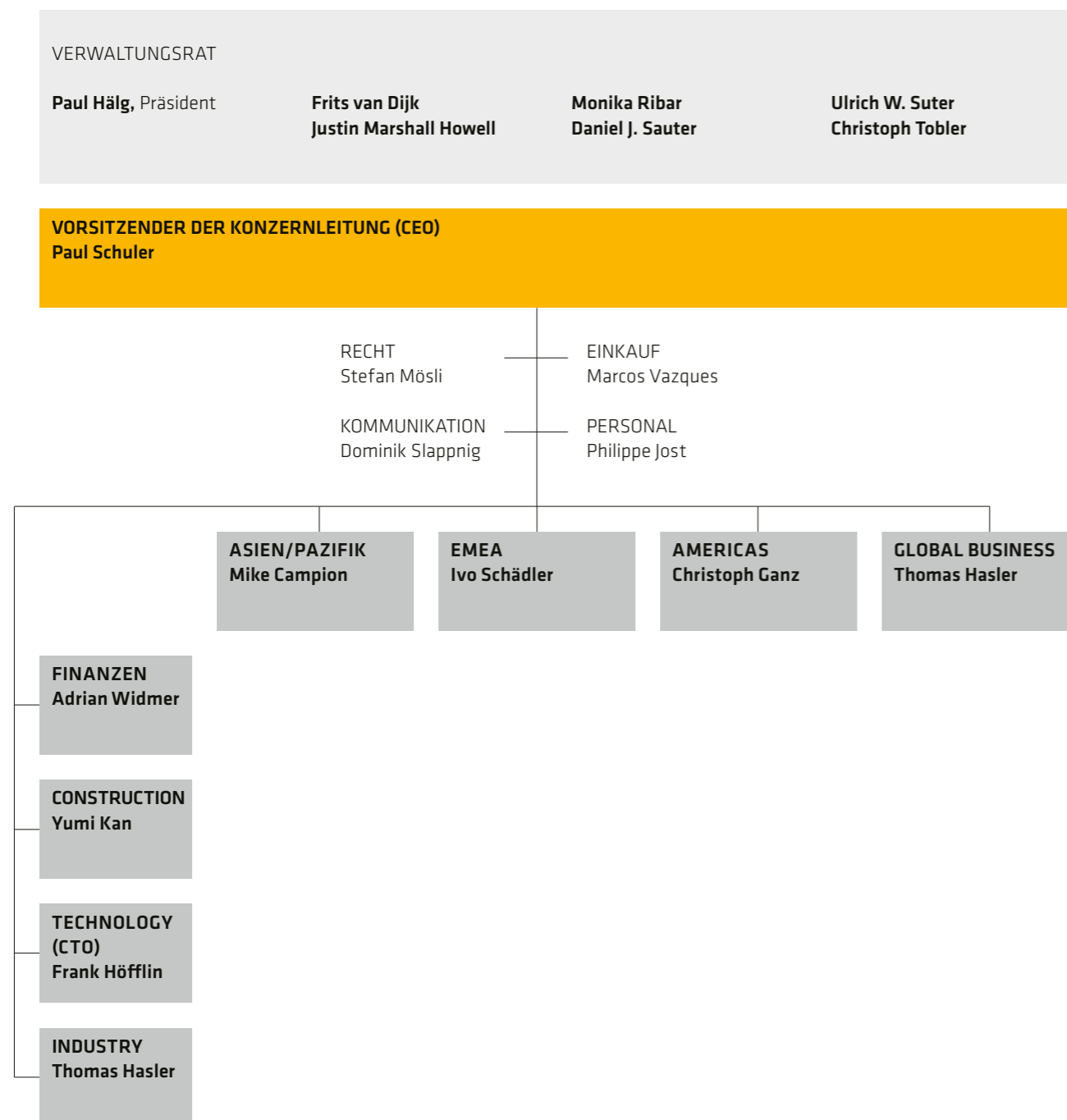
PAUL SCHÜLER
Vorsitzender der Konzernleitung (CEO)
31 Jahre bei Sika in der Schweiz, in Deutschland und in den USA

CHRISTOPH GANZ
Americas
23 Jahre bei Sika in der Schweiz, in Frankreich und in den USA

MIKE CAMPION
Asien/Pazifik
21 Jahre bei Sika in Asien und in den USA

ORGANIGRAMM

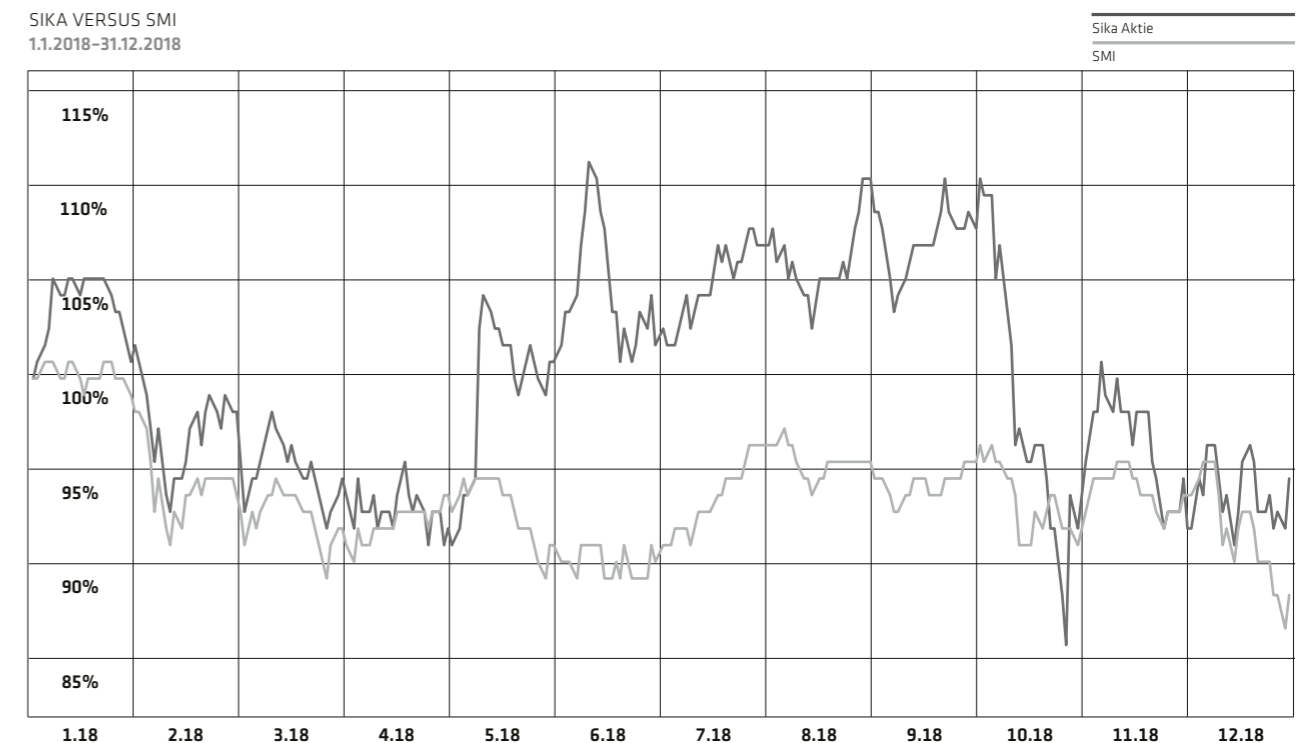
Bei der Entwicklung des Geschäfts denkt Sika langfristig. Gegenüber den Kunden, Mitarbeitenden und anderen Anspruchsgruppen agiert Sika mit Respekt und Verantwortung. Sicherheit, Qualität, Umweltschutz, fairer Umgang, soziale Verantwortung, verantwortungsvolles Wachstum und Wertschöpfung stehen im Mittelpunkt.



AKTIENENTWICKLUNG

An der ausserordentlichen Generalversammlung am 11. Juni 2018 stimmten die Sika Aktionäre für eine Einheitsnamenaktie mit einem Nennwert von CHF 0.01. Im Jahresverlauf eines durchzogenen Börsenjahrs hat sich der Kurs der Sika Aktie mit -3.4% leicht abgeschwächt, ist aber weniger stark zurückgegangen als der Schweizer Leitindex SMI (-10.2%).

SIKA HÄLT SICH BESSER ALS SMI



IN KÜRZE

Mit -3.4% entwickelte sich der Sika Aktienkurs besser als der SMI-Index.

Schlusskurs der Sika Aktie im Jahr 2017: CHF 129.00
Schlusskurs der Sika Aktie im Jahr 2018: CHF 124.60

Die wichtigsten weltweiten Börsenindizes entwickelten sich 2018 wie folgt:

- SMI -10.2%
- DAX -18.3%
- Dow Jones -5.6%
- Nikkei -12.0%

Sika Aktionäre profitieren zusätzlich vom guten Ergebnis: Erhöhung der Dividende um 10.8% beantragt

BÖRSENKENNZAHLEN SIKA

in CHF	2018
Börsenwert per 31.12.2018 in Mio. CHF	17'666.00
Jahreshoch	149.00
Jahrestief	112.70
Kurs Jahresende	124.60
Dividende 2017 ¹⁾	1.85
Dividende 2018 ²⁾	2.05
Gewinn je Aktie (EPS) ³⁾	4.69

1) Aufgrund des Aktiensplits wurde die Dividende je Aktie des Vorjahres zur Vergleichbarkeit mit dem Faktor 60 angepasst
2) Gemäss Antrag an die Generalversammlung
3) unverwässert

BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

Hohes Wachstum mit Umsatz erstmals über CHF 7 Milliarden. Neue Rekordzahlen von CHF 945.9 Millionen (+5.5%) beim Betriebsergebnis und von CHF 687.1 Millionen (+5.9%) beim Reingewinn.

KONZERNBILANZ

in Mio. CHF	Erläuterungen	31.12.2017	31.12.2018
Flüssige Mittel	10, 26	1'037.9	914.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11, 26	1'188.8	1'322.9
Vorräte	12	729.5	800.7
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13	116.2	112.0
Übrige Aktiven	14, 26	12.7	27.1
Umlaufvermögen		3'085.1	3'176.7
Sachanlagen	15	1'065.2	1'214.2
Immaterielle Werte	16	1'317.1	1'693.9
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	17	6.2	6.2
Latente Steueransprüche	8	228.1	223.0
Übrige Aktiven	14, 22, 26	94.1	68.2
Anlagevermögen		2'710.7	3'205.5
AKTIVEN		5'795.8	6'382.2
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	18, 26	730.9	733.8
Passive Rechnungsabgrenzungen	19	253.4	265.5
Finanzverbindlichkeiten	20, 26	202.3	237.5
Steuerschulden		147.0	147.9
Rückstellungen	21	20.0	22.1
Kurzfristiges Fremdkapital		1'353.6	1'406.8
Finanzverbindlichkeiten	20, 26	553.3	2'795.0
Rückstellungen	21	56.4	48.1
Latente Steuerverbindlichkeiten	8	129.3	154.0
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	22	260.0	268.7
Übrige Verbindlichkeiten	23	32.1	34.2
Langfristiges Fremdkapital		1'031.1	3'300.0
FREMDKAPITAL		2'384.7	4'706.8
Aktienkapital		1.5	1.4
Eigene Aktien		-6.6	-11.1
Reserven		3'389.8	1'655.6
Anteil Sika Aktionäre am Eigenkapital		3'384.7	1'645.9
Nicht beherrschende Anteile		26.4	29.5
EIGENKAPITAL	24	3'411.1	1'675.4
PASSIVEN		5'795.8	6'382.2

KONZERNERFOLGSRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

in Mio. CHF	Erläuterungen	%	2017	%	2018	Veränderungen in %
Nettoerlös	1, 2	100.0	6'248.3	100.0	7'085.4	13.4
Materialaufwand	3	-45.6	-2'849.2	-47.0	-3'333.7	
Bruttoergebnis		54.4	3'399.1	53.0	3'751.7	10.4
Personalaufwand	4	-19.4	-1'212.1	-19.0	-1'345.4	
Übriger operativer Aufwand	5	-17.9	-1'118.5	-17.7	-1'256.4	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen		17.1	1'068.5	16.3	1'149.9	7.6
Abschreibungen und Amortisationen	2, 15, 16	-2.8	-172.2	-2.9	-204.0	
Betriebsergebnis	2	14.3	896.3	13.4	945.9	5.5
Zinsertrag	7	0.0	1.9	0.0	1.9	
Zinsaufwand	6	-0.3	-18.3	-0.4	-26.1	
Übriger Finanzertrag	7	0.2	5.9	0.1	5.8	
Übriger Finanzaufwand	6	-0.4	-24.0	-0.5	-35.2	
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	7	0.0	0.3	0.0	0.6	
Gewinn vor Steuern		13.8	862.1	12.6	892.9	3.6
Ertragssteuern	8	-3.4	-213.1	-2.9	-205.8	
Gewinn		10.4	649.0	9.7	687.1	5.9
davon Sika Aktionäre		10.3	643.5	9.6	682.9	
davon nicht beherrschende Anteile	24	0.1	5.5	0.1	4.2	
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF) ¹	9		4.23		4.69	10.9
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF) ^{1, 2}	9		4.23		4.58	8.3

1 Aufgrund des Aktiensplits wurde der Gewinn je Aktie per 31. Dezember 2017 zur Vergleichbarkeit angepasst. Unsere Berechnung berücksichtigte diesen mit 1/60 des Gewinns je Aktie per 31. Dezember 2017. Details siehe Erläuterung 24.

2 Verwässerungseffekt aufgrund der ausgegebene Wandelanleihe (siehe Erläuterung 20).

DETAILS ZUR GELDFLUSSRECHNUNG

in Mio. CHF	2017	2018
Betriebstätigkeit	651.9	744.0
Investitionstätigkeit	-478.2	-705.2
Finanzierungstätigkeit	-289.2	-149.6
Umrechnungsdifferenzen	-1.6	-13.1
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	-117.1	-123.9
Betriebstätigkeit	651.9	744.0
Investitionstätigkeit	-478.2	-705.2
Freier Geldfluss	173.7	38.8
Akquisitionen / Desinvestitionen abzüglich flüssiger Mittel	320.4	471.2
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Finanzanlagen	2.7	3.2
OPERATIVER FREIER GELDFLUSS	496.8	513.2

QUELLEN

Seite 20
Ministry of Natural Resources of the People's Republic of China, April 2018,
<https://www.ceicdata.com/en/china/land-price-city/cn-land-price-shenzhen>;
International Railway Journal: «Brazilian passenger projects fight on despite delays», December 15, 2017,
https://www.railjournal.com/in_depth/brazil-passenger-projects-fight-on-despitedelays

Seite 21
New York Building Congress und New York Building Foundation mit Urbanomics:
«New York City Construction Outlook 2018–2020», Oktober 2018;
New London Architecture, GL Hearn's: «Annual London Tall Buildings Survey 2018», April 18, 2018,
<http://newlondonarchitecture.org/news/2018/april-2018/press-release-nla-london-tallbuildings-survey>

Seite 22
Lincoln Institute of Land Policy: «Making Room for a Planet of Cities», 2011;
LSECities, The London School of Economics and Political Science, 2015
<https://urbanage.lsecities.net/data/urban-growth-per-hour-2015>

Seite 23
UN Habitat: «World Cities Report 2016, Urbanization and Development», 2016;
The Map Scroll: «Real Estate Prices in New York», 2009,
<http://mapscroll.blogspot.com/2009/02/real-estate-prices-in-nyc.html>

Seite 24/25
Council on Tall Buildings and Urban Habitat (CTBUH): «The Skyscraper Center»,
<http://www.skyscrapercenter.com/>

Seite 29
Council on Tall Buildings and Urban Habitat (CTBUH): «2018 Year in Review report»,
<http://www.skyscrapercenter.com/year-in-review/2018>

Seite 36
LSECities, The London School of Economics and Political Science, 2013,
<https://urbanage.lsecities.net/data/>

Seite 37
Citylab, The Atlantic Monthly Group: «The Global Mass Transit Revolution», September 2018,
<https://www.citylab.com/transportation/2018/09/the-global-mass-transit-revolution/570883/>

Seite 49
Forbes: «Will 2018 Be An Inflection Point For China's Auto Sales?», November 2018;
Sustainability: «Vehicle Ownership Analysis Based on GDP per Capita in China: 1963–2050», August 2014;
The Wall Street Journal: «Parking in China Can Be a Long March», Januar 2017

Stand: Februar 2019

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Sika AG, Zugerstrasse 50, 6341 Baar, Schweiz, Tel. +41 58 436 68 00,
Fax +41 58 436 68 50, sikagroup@ch.sika.com, www.sika.com

PROJEKTTEAM
Corporate Communications & Investor Relations und Corporate Finance, Sika AG, Baar

KONZEPT, GESTALTUNG UND REALISATION
ehingerbc AG, Zürich

TEXT
Sika AG

TEXTREDAKTION
ehingerbc AG, Zürich

DRUCK UND VERARBEITUNG
Kalt Medien AG, Zug

FOTOGRAFIE
Marc Eggimann, Basel
Henrik Spohler, Hamburg
Getty Images
PlainPicture

FOTOS TITELSEITE UND SEITE «HIGHLIGHTS»
Titelseite: Luftaufnahme aus Manhattan, New York, USA, einem der dichtesten Siedlungsgebiete der Welt, wo Sika aktuell an 293 Projekten beteiligt ist.
Seite «Highlights»: Das MahaNakhon Building mit seinen charakteristischen «Pixeln» in Bangkok, Thailand, zu dem Sika mit vielen Produktsystemen beigetragen hat.

SIKA AG

Zugerstrasse 50
6341 Baar
Schweiz

Kontakt

Telefon +41 58 436 68 00
Fax +41 58 436 68 50
www.sika.com

BUILDING TRUST

